Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Reith Im Alpbachtal

Zertifikat seit 2012
familienfreundlichegemeinde

Nr. 27 - Juli 2015

GEMEINDEINFORMATION

INHALT

GEMEINDE

04 Neue Beschriftung Bio- und Grasschnitt-Tonnen
05 Frühjahrsputz, Entsorgung Gras- und Strauchschnitt
06 Workshop Vollzertifikat familienfreundliche Gemeinde
07 Ausbau Kinderbetreuung
08 G7-Gipfel und Bilderberg-Treffen
09 Blutspendeaktion, Kindergeld Plus
10 Trinkwasserversorgung, Geplante Sanierung Dorfplatz
11 Verkehrssicherheit
12 Marienheim
13 Sozial- & Gesundheitssprengel

CHRONIK

14 Simon Rendl - der Herrgottsschnitzer von Reith

FEUERWEHR

16 1. Mai-Wiesn begeistert, Feuerlöscherüberprüfung

SCHULEN

18 Kindergarten Reith i. A.
20 Volksschule Reith i. A.
23 Neue Mittelschule Reith i. A.
25 PTS Brixlegg

KULTUR

26 Pfarrbrief
27 Termine der Pfarre Reith, Erstkommunion
28 Aus dem Pfarrleben
29 Mesner Anton Lutz aus St. Gertraudi
30 Bauerntheater Reith i. A.
31 Jehovas Zeugen

FREIZEIT

32 Wasserrettung Reith i. A.
33 BMK Reith i. A.
34 D'Reitherkogler
35 WSV Reith i. A., FC Gager Reith i. A.
36 Landjugend Reith i. A.
37 Schützenfest, Open Air Kino
38 Tag der "Offenen Gartentüre"
39 Gratulationen

IMPRESSUM

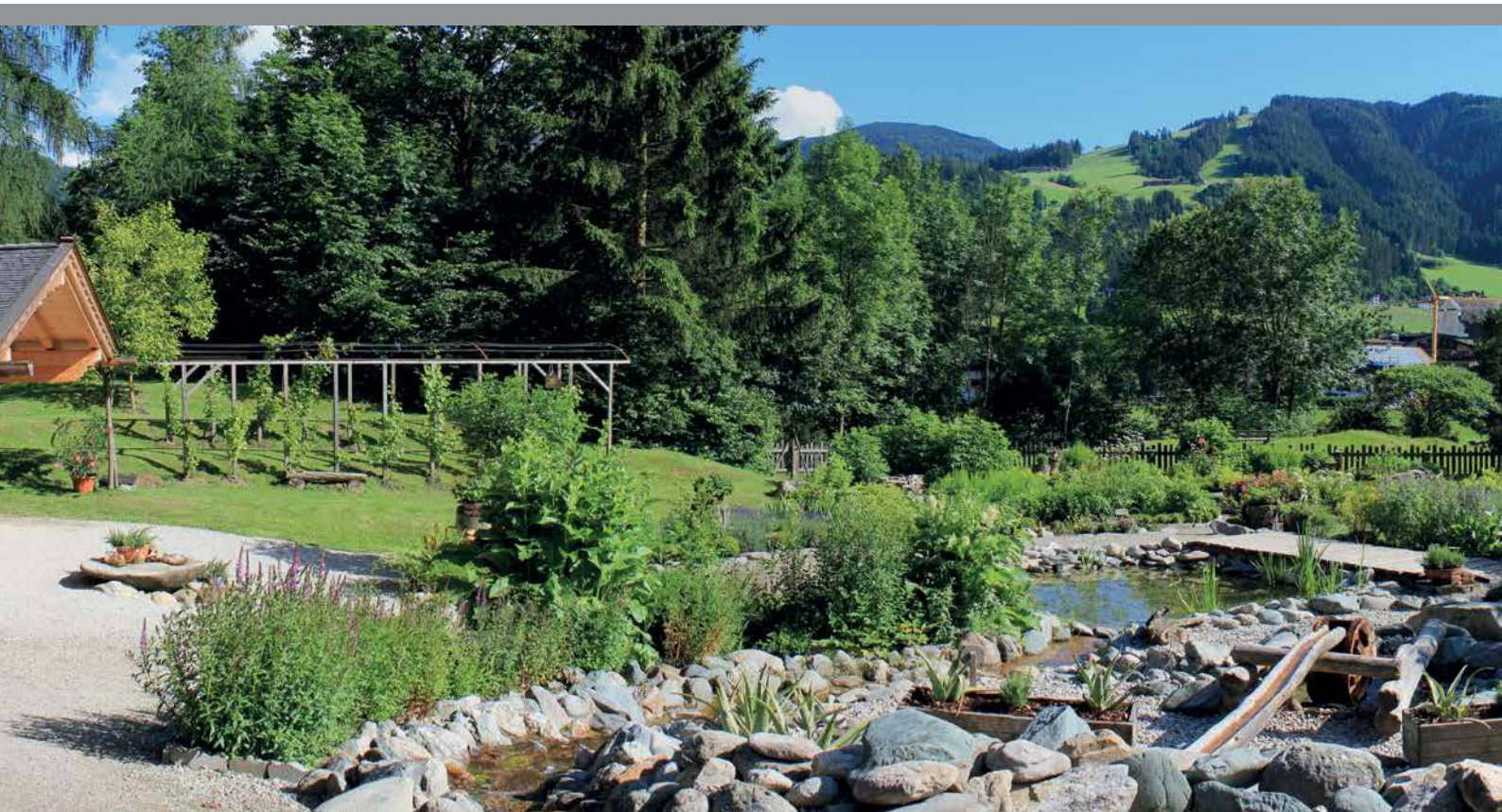
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at

marcomedia
design | multimedia | kommunikation

Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschößer, Ludwig Moser, Elisabeth Gschösser, Martin Reiter, Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth, A. Dudy - fotolia.de
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, verehrte Gäste und Leser dieser Gemeindezeitung!

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Bereits die Hälfte des Jahres 2015 ist vorbei.

Ich möchte mich bei allen Bewohnern herzlich bedanken, die durch ihren Blumenschmuck und die schön gepflegten Gärten für ein blühendes und sauberes Reith ihren Beitrag leisten.

Auch die öffentlichen Plätze, die von der Gemeinde betreut werden, können sich wieder sehen lassen. Wir hoffen alle, dass wir von schweren Gewittern und vor allem von Hagel verschont bleiben.

Unser Badesee zeigt sich von seiner schönsten Seite. Der frühe Beginn der Sanierungsarbeiten hat sich gelohnt. Wir hoffen, dass sich die Badegäste aus nah und fern in unserem See und auf der Liegewiese wohl fühlen.

Ein großes Problem im Dorfbereich ist das zu schnelle Fahren von Autos, Motorrädern und Mopeds. Durch die gemeindeeigenen Messtafeln können wir die Anzahl und Art der Fahrzeuge, Zeit und die Geschwindigkeit feststellen.

Auch wenn es viel Durchzugsverkehr gibt, appelliere ich vor allem an die heimischen Verkehrsteilnehmer sich den Gegebenheiten anzupassen und die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten. Es wird in naher Zukunft vermehrt und rigorose Kontrollen geben!

Eine große Herausforderung für die Gemeinde ist die Errichtung einer Ganztages-Betreuung in der Volksschule und der Neuen Mittelschule. Angedacht ist auch die Verteilung des Mittagessens, was sich im Kindergarten bestens bewährt hat.

Genaue Details zu diesem Vorhaben und weitere Neuigkeiten könnt Ihr in dieser Ausgabe lesen.

Unseren Kindern von Klein bis Groß wünsche ich schöne Ferien. Dies gilt ganz besonders auch für die Pädagoginnen und deren Helferinnen in der Krabbelstube und im Kindergarten, sowie der gesamten Lehrerschaft mit den beiden Direktoren an unseren Schulen.

Allen Lesern wünsche ich einen schönen Sommer, unseren Gästen einen schönen und erholsamen Aufenthalt in Reith.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit grüßt Euch herzlich

Euer Bürgermeister

Johann Thaler

Neue Beschriftung für Bio- und Grasschnitt-Tonnen

Anbringung neuer Aufkleber
Erfolgt ausschließlich am 20.08.2015

Die Beschriftungen der Bio- bzw. Grasschnitt-Tonnen werden derzeit erneuert. Da die jetzige Kennzeichnung zum Teil fehlt bzw. unleserlich ist, erhalten alle Tonnen einheitliche neue Aufkleber.

„Bio-Tonne“

Die sogenannten Biotonnen werden ganzjährig entleert. Die Abholung dieser Tonnen erfolgt in den Wintermonaten von November bis Ende April 14-tägig und in den Sommermonaten von Mai bis Ende Oktober wöchentlich.

„Grasschnitt-Tonne“

Grasschnitt-Tonnen sind für die Abfuhrmöglichkeit von biogenen Abfällen während der Sommermonate. Die Abholung erfolgt von Mai bis Ende Oktober wöchentlich - **In den Wintermonaten ist eine Entleerung nicht möglich**!

Das Anbringen der neuen Aufkleber (Bio Abfall und Grasschnitt-Tonne) erfolgt ausschließlich am Donnerstag **20.08.2015** durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes.

Wir bitten deshalb an diesem Termin ihre gesamten Tonnen am Sammelplatz bereitzustellen (egal ob eine Entleerung erforderlich ist oder lediglich zur Beschriftung). Um die richtige Kennzeichnung anbringen zu können, sind die Tonnen unbedingt vorher mit Hausnummer und Top zu kennzeichnen. Die Zuordnung erfolgt mit Hausnummer + Top, gleich wie bei den Restmülltonnen.

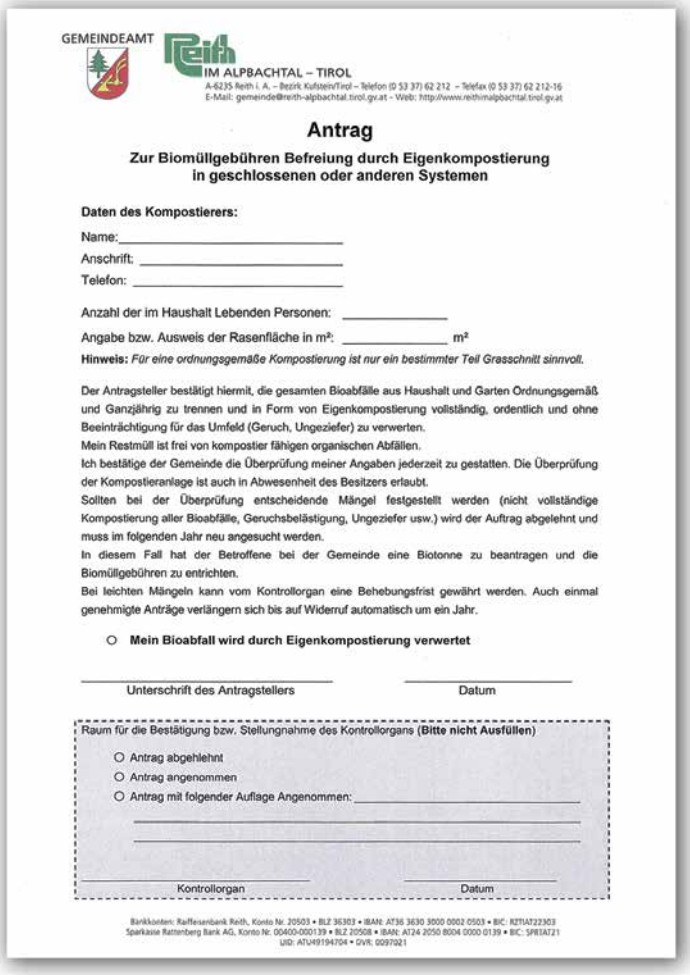
Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir um Mitteilung im Gemeindeamt.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach Anbringen der neuen Aufkleber (Termin **20.08.2015**), Tonnen ohne Beschriftung nicht mehr entleert werden können.

Appell an die Eigenkompostierer

Da der Gemeinde mehrere Beschwerden über unsachgemäße Eigenkompostierung vorliegen, möchten wir alle Eigenkompostierer bitten, die Vorgaben unbedingt einzuhalten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Umweltberatung die Einhaltung der Vorgaben kontrollieren wird. Eine Infobroschüre zum Thema richtiges Kompostieren vom Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich. Die Gartenfibel „Kompostieren“ beinhaltet alle Informationen über das fachgerechte Kompostieren, von der Entstehung von Humus, über die Bedeutung des Kompostes für den Boden, vom Kompostplatz, über die Rohstoffe und das richtige Aufsetzen können sie alles erfahren.

Bei Fragen zur Gebührenordnung, Bio- und Grasschnitt-Tonnen, sowie Eigenkompostierung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.
Die Abfallgebührenordnung ist auch auf der Homepage der Gemeinde www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at abrufbar.



GEMEINDEAMT Reith IM ALPBACHTAL – TIROL

Antrag

Zur Biomüllgebühren Befreiung durch Eigenkompostierung in geschlossenen oder anderen Systemen

Daten des Kompostierers:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Anzahl der im Haushalt Lebenden Personen: _____

Angabe bzw. Ausweis der Rasenfläche in m²: _____ m²

Hinweis: *Für eine ordnungsgemäße Kompostierung ist nur ein bestimmter Teil Grasschnitt sinnvoll.*

Der Antragsteller bestätigt hiermit, die gesamten Bioabfälle aus Haushalt und Garten Ordnungsgemäß und Ganzjährig zu trennen und in Form von Eigenkompostierung vollständig, ordentlich und ohne Beeinträchtigung für das Umfeld (Geruch, Ungeziefer) zu verwerten.
Mein Restmüll ist frei von kompostier fähigen organischen Abfällen.
Ich bestätige der Gemeinde die Überprüfung meiner Angaben jederzeit zu gestatten. Die Überprüfung der Kompostieranlage ist auch in Abwesenheit des Besitzers erlaubt.
Sollten bei der Überprüfung entscheidende Mängel festgestellt werden (nicht vollständige Kompostierung aller Bioabfälle, Geruchsbelästigung, Ungeziefer usw.) wird der Auftrag abgelehnt und muss im folgenden Jahr neu angesucht werden.
In diesem Fall hat der Betroffene bei der Gemeinde eine Biotonne zu beantragen und die Biomüllgebühren zu entrichten.
Bei leichten Mängeln kann vom Kontrollorgan eine Behebungsfrist gewährt werden. Auch einmal genehmigte Anträge verlängern sich bis auf Widerruf automatisch um ein Jahr.

○ **Mein Bioabfall wird durch Eigenkompostierung verwertet**

Unterschrift des Antragstellers _____ Datum _____

Raum für die Bestätigung bzw. Stellungnahme des Kontrollorgans (**Bitte nicht Ausfüllen**)

○ Antrag abgelehnt
○ Antrag angenommen
○ Antrag mit folgender Auflage Angenommen: _____

Kontrollorgan _____ Datum _____

Frühjahrsputz 2015

Am 11. April fand der jährliche „Frühjahrsputz“ statt. Start für diese Aktion war der Musikpavillon für den Reither Boden bzw. das Feuerwehr Haus St. Gertraudi für den Ortsteil St. Gertraudi. Bis zu Mittag waren die vielen Freiwilligen unterwegs um unser Dorf zu säubern. Fleißig wurde von den vielen Helfern Müll und Unrat gesammelt; Straßen, Wege und Waldrand gesäubert.

Ein herzlicher Dank für die Unterstützung gilt den Vereinen D´Reitherkogler, Wasserrettung, Wintersportverein, Landjugend, den Schülern und Lehrern der NMS Reith.

Besonders erwähnenswert ist die große Beteiligung im Ortsteil St. Gertraudi. 30 „Gairer“ haben beim Frühjahrsputz 2015 mitgemacht.

Ohne die Teilnahme der vielen Erwachsenen und Kinder wäre diese jährliche Aktion für unseren Ort nicht möglich.

Der Umweltausschuss unter der Leitung von Ing. Josef Hechenberger bedankt sich recht herzlich für die Teilnahme und bittet wieder um zahlreiche Beteiligung im kommenden Jahr!

Unsachgemäße Entsorgung von Gras- und Strauchschnitt

Der Gemeinde sind mehrere Fälle unsachgemäßer Entsorgung von Gras- und Strauchschnitt durch Gemeindebürger bekannt. Auch diesen Fällen wird die Umweltberatung nachgehen.

Möglichkeiten zur Abgabe von Baum- und Strauchschnitt am Recyclinghof Reither Anger:
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch jeweils von 13:00 – 17:00 Uhr, Samstag von 8:00 – 11:30 Uhr

Größere Mengen bitte direkt bei der Kompostieranlage Münster anliefern:
Öffnungszeiten: Donnerstag von 12:00 – 20:00 Uhr, Freitag und Samstag jeweils von 9:00 – 20:00 Uhr

Grasschnitt bitte ausschließlich mittels Grasschnitt- bzw. Biotonne entsorgen. Bei Eigenkompostierung bitte beachten, dass ein übermäßiger Anteil an Grasschnitt bei der Kompostierung Probleme verursacht.

Illegales Deponieren bzw. Entsorgen

Wir sind derzeit beschäftigt „illegale Deponien und Ablagerungen“ zu beseitigen.

Weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei künftigen Fällen Strafen verhängt werden.

familienfreundlichegemeinde

Abschließender Workshop für das Vollzertifikat familienfreundliche Gemeinde

Wie bereits mehrfach berichtet, nimmt die Gemeinde Reith am Audit familienfreundliche Gemeinde teil. Ziel dieses Projektes ist es Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit und zur Verbesserung des Lebensraumes für die Bürger unserer Gemeinde. Es geht dabei um mehr als den klassischen Begriff Familie. Das Audit umfasst alle Alters- und Lebenslagen.

Begonnen hat dieses Projekt bereits vor 4 Jahren. Im März 2011 hat der Gemeinderat die Teilnahme an diesem Projekt beschlossen, anschließend erfolgten Workshops in denen Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet wurden. Im Oktober 2012 wurde der Gemeinde Reith in Salzburg durch den damaligen Bundesminister Mitterlehner das Grundzertifikat verliehen.

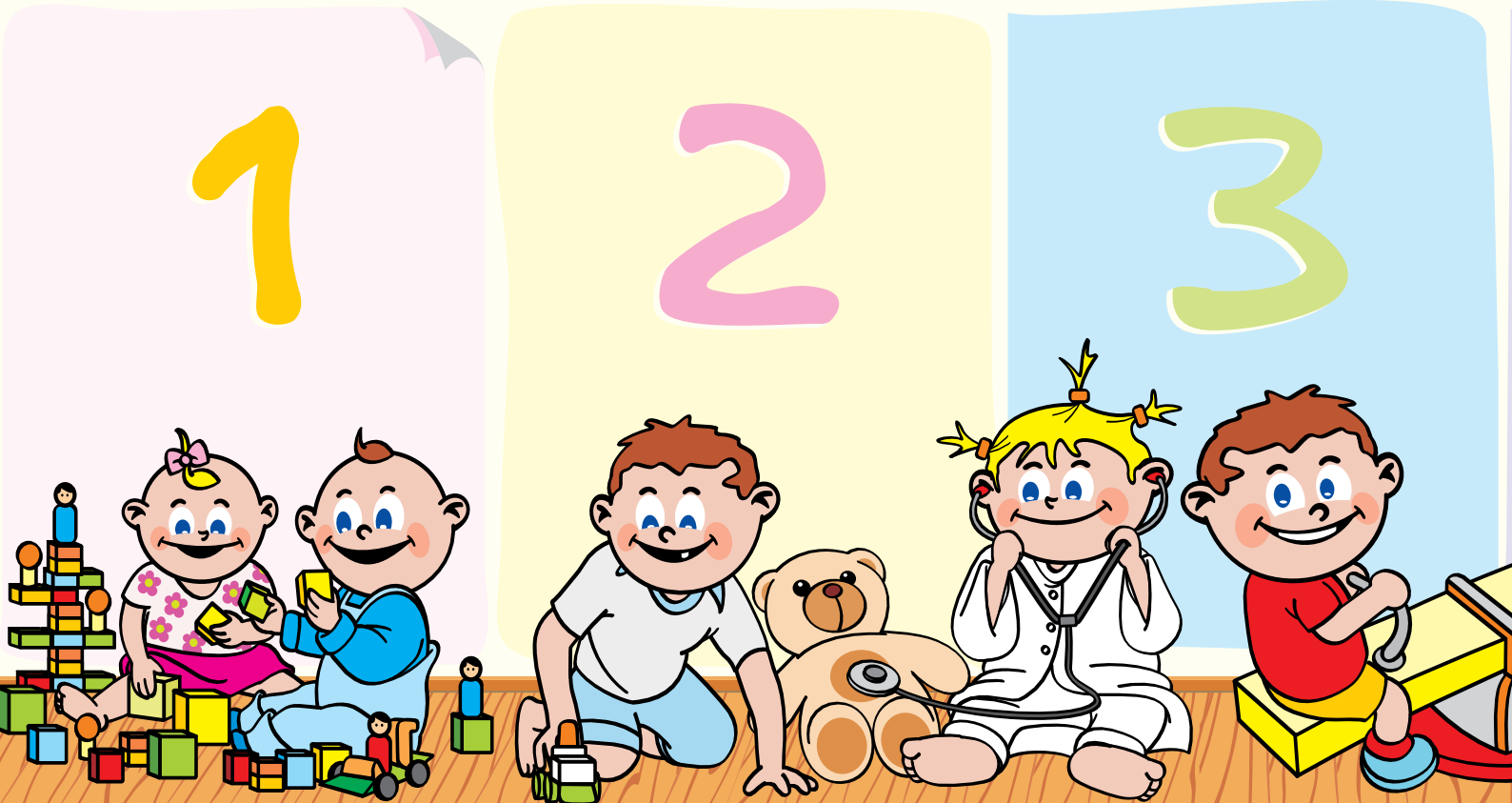
Dafür kam ein Gutachter nach Reith, der die beschlossenen Maßnahmen geprüft und begutachtet hat. Aufgrund des erstellten Gutachterberichtes hat uns das Ministerium das Grundzertifikat zuerkannt. Anschließend musste jedes Jahr ein Fortschrittsbericht eingereicht werden.

Heuer steht der Umsetzungsbericht für das Vollzertifikat an. Das Ministerium hat die Termine für das endgültige Zertifikat bekannt gegeben, die Gemeinde muss bis spätestens Ende Juli einen Umsetzungsbericht einreichen. Dieser wird wieder durch einen Gutachter geprüft und durch diesen freigegeben. Die Verleihung des Vollzertifikats ist mit 21. Oktober 2015 festgesetzt.

Aus diesem Grund fand am 12. Juni ein Workshop mit den Projektteilnehmern statt. Gemeinsam wurden die beschlossenen Maßnahmen besprochen. Vieles wurde bereits umgesetzt bzw. zum Teil realisiert. Die noch offenen Maßnahmen wurden durchgegangen, die Anwesenden waren sich einig, dass gemeinsam am Projekt weitergearbeitet werden soll. Weitere Workshops sind geplant um die offenen Punkte zu bearbeiten.

Das Audit „familienfreundlichegemeinde“ ist ein laufender Prozess, d.h. nicht beschlossene Maßnahmen bzw. neue Anregungen/Wünsche aus der Bevölkerung können jederzeit in das Projekt aufgenommen und bearbeitet werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Projektteilnehmern bedanken und bitten wieder um eure Mitarbeit bei den nächsten Workshops.



Kinderbetreuung

Weiterer Ausbau ab Herbst 2015

UNSERE KLEINSTEN

SPIELGRUPPE KUNTABUNT

Spielgruppe Kuntabunt wird Kinderkrippe Kuntabunt

Der Gemeinderat hat die Erweiterung der Kinderbetreuung für Kleinkinder beschlossen. Aus diesem Grund wird die Spielgruppe Kuntabunt ab Herbst 2015 eine Kinderkrippe.

Was ist eine Kinderkrippe?

In einer Kinderkrippe werden die jüngsten Kinder betreut. Diese Gruppen sind erste außerfamiliäre, elementarpädagogische Einrichtungen, in denen die Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege durch pädagogisches Fachpersonal übernommen wird. Im Gegensatz zur Spielgruppe ist eine ganztägige Betreuung vorgesehen.

Was ist neu ab Herbst?

Ab Herbst 2015 können Kinder unserer Gemeinde die neue Kinderkrippe ganztägig mit Mittagstisch besuchen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, vormittags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Mittagstisch und nachmittags bis 16.30 Uhr

Nähere Informationen im Gemeindeamt oder im Internet unter www.kinderbetreuungreith.at

Ganztagesschule ab Herbst 2015

Mit Anfang des neuen Schuljahres 2015/2016 startet mit September die Ganztagesschule in Reith.

Das neue Betreuungsangebot beinhaltet 2 Gruppen, eine Gruppe für die Volksschule und die zweite Gruppe für die Neue Mittelschule.

Zusätzlich zum Unterricht am Vormittag wird nachmittags ein Betreuungsteil angeboten.

Der Betreuungsteil besteht für die angemeldeten Schüler aus Lernzeiten und Freizeitbetreuung, einschließlich einer Mittagsverpflegung.

Die Schüler werden künftig bis 16.30 Uhr an der Schule betreut.

G7-Gipfel und Bilderberg-Treffen – auch unsere Gemeinde war eingebunden

Um den Tagungsort des G7-Gipfels in Schloss Elmau in Bayern (7. bis 8. Juni) sowie zum Bilderberg-Treffen (10. bis 14. Juni) wurde eine zeitweilige Flugbeschränkungszone eingerichtet.

Ein wichtiger strategischer Punkt befand sich auch auf Reither Gemeindegebiet. Von hier aus wurde die zusätzliche Luftraumüberwachung für das Inntal durchgeführt. Zur Absicherung beider Veranstaltungen führte das Bundesheer im Raum Tirol eine Luftraumsicherungsoperation durch.

Bis zu 25 Flächenflugzeuge und Hubschrauber des Bundesheeres waren im Einsatz. Durch das Zusammenwirken der Luftfahrzeuge mit den Radaranlagen wurde der größtmögliche Schutz vor Bedrohungen aus der Luft gewährleistet.

Diese Maßnahmen zeigen unter anderem wie wichtig das Bundesheer ist, umso mehr sind die von der Politik angedachten rigorosen Sparmaßnahmen in Frage zu stellen – ein „Kaputtsparen" ist mit Sicherheit der falsche Weg.

Die Gemeinde bedankt sich für die gute, unproblematische Zusammenarbeit mit dem Bundesheer vor Ort und wird bei Bedarf auch zukünftige Schutzmaßnahmen bestmöglich unterstützen.

Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Donnerstag, 16. Juli 2015
in der Neuen Mitschule Reith i. A.
ACHTUNG! Eingang Volksschule
zwischen 16:00 und 20:00 Uhr

Wer darf Blutspenden?
Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr . Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?
Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:
Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann).

Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

Nicht spenden darf:
- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS
Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Mit deiner Spende hilfst du mit, Menschenleben zu retten.

Gib 1/2 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettest ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

„Kindergeld Plus“ für Familien des Landes Tirol

Wer kann ein Ansuchen einbringen?
Alle Eltern (gewöhnlicher Aufenthalt der Familie in Tirol), deren **Kinder zwischen dem 2.9.2011 und dem 1.9.2013 geboren** wurden (2- und 3-jährige Kinder) können ein **Ansuchen „Kindergeld Plus“** stellen.

Wann und wie kann das Ansuchen eingebracht werden?
Das Ansuchen kann von Anfang Juli 2015 bis Ende Juni 2016 eingebracht werden:

Formulare liegen im Gemeindeamt auf bzw. können im Internet https://www.tirol.gv.at/kindergeldplus heruntergeladen oder direkt ausgefüllt werden.

Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss von der Gemeinde überprüft und bestätigt werden.

Wie hoch ist die Förderung?
Der Förderbetrag für jedes Kind beträgt € 400,00. Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages von € 400,00 erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres.

Abbruch Vital-Residenz „Stadler Areal“

Aufgrund der großen Bausubstanz und den damit verbundenen Mengen an Abbruchmaterial wurde dem Betreiber, die Vorlage eines Abbruchkonzeptes vorgeschrieben. Dadurch soll eine bessere Koordinierung erzielt werden und das Transportaufkommen so gering wie möglich gehalten werden.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, dass ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in dieser Zeit nicht verhindert werden kann.

Trinkwasserversorgung

Zustandserfassung der Hauptleitung

Sowohl im April als auch im Juni erfolgten ausgedehnte Überprüfungsmaßnahmen an der Hauptwasserversorgung, dabei wurden zahlreiche Leckagen und hydraulische Probleme festgestellt. Teilweise waren diese Schäden derart groß, was eine rasche Instandsetzung unausweichlich machte.

Leider kam es dadurch zu mehreren Abschaltungen der Wasserversorgung bzw. zu Unterversorgungen von ganzen Ortsteilen. Für diese unangenehmen und nicht planbaren Wasserunterbrechungen möchten wir uns für euer Verständnis herzlich bedanken.

Da aber noch weitere Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich sind, wurden diese gebündelt für den Herbst geplant. Es handelt sich dabei um lokalbegrenzte Instandhaltungen. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über die Unterbrechungen informiert.

In diesem Zuge möchten wir darauf hinweisen, dass die durchgeführten Netzerhebungen unbedingt für die Projektausarbeitung erforderlich waren, denn nur aufgrund einer genauen Netzberechnung kann eine entsprechende Planung für den neuen Hochbehälter erfolgen. Über den weiteren Verlauf werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Geplante Sanierung des Dorfplatzes

Vorübergehende 7,5 Tonnenbeschränkung erforderlich

Da sich der Zustand des „Kopfsteinpflasters“ rapid verschlechtert hat, sieht sich die Gemeinde veranlasst, unverzüglich eine Tonnagebeschränkung von 7,5 Tonnen verordnen zu lassen (ausgenommen Zustelldienst Ortszentrum und Linienbusse).

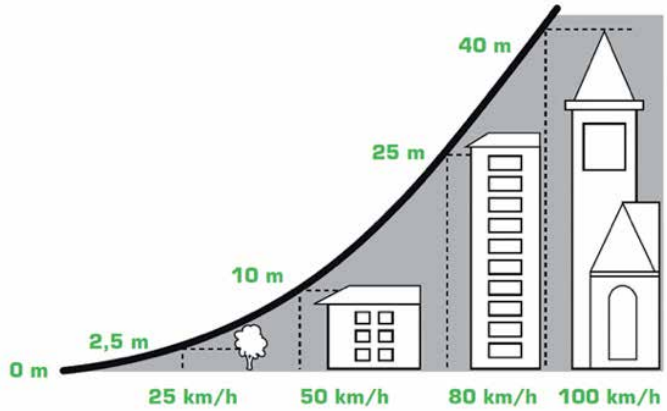
Die Sanierung des Pflasters wird im Herbst von einer Spezialfirma durchgeführt, daher musste die Terminvereinbarung bereits langfristig vorher fixiert werden. Die Bauarbeiten werden in der 2. Oktoberwoche beginnen, während der Arbeiten muss dieser Bereich für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

Verwendung des Sicherheitsgurtes und die richtige Kindersicherung

POLIZEI

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle Insassen eines Fahrzeuges anschnallen und auch Kinder richtig gesichert werden.

Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe



Das Verwenden von Sicherheitsgurten und die richtige Kindersicherung stehen immer wieder im Mittelpunkt von diversen Verkehrssicherheitskampagnen, mit denen versucht wird, die großen Vorteile von Gurt und Rückhaltesystemen bewusst zu machen. Auch die Tiroler Polizei richtet im Rahmen der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die Kindersicherung. In jedem Jahr werden auch mehrere landesweite Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr mussten im Bundesland Tirol

15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und

614 Lenker wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beanstandet werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes auf Autobahnen und Freilandstraßen zu einem sehr hohen Prozentsatz gewährleistet ist, innerhalb von Ortsgebieten die Anschnallpflicht aber öfter vernachlässigt wird. Die meist nur kurzen Fahrtstrecken und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten" die Fahrzeuginsassen vielfach dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten. Man lässt dabei außer Acht, dass beispielsweise ein Airbag nur dann seine volle Wirkung entfalten kann, wenn der Fahrer oder Beifahrer auch angegurtet ist und unterschätzt, dass selbst bei einem Anprall mit 50 km/h schwerste Verletzungen die Folge sein können.

Auch bei den Mitfahrern auf der Rücksitzbank wird leider viel zu oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt dort nur bei ca. 75%). Nicht gesicherte Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzbänken können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerstens verletzen!

Strafbarkeit:

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,- bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss jedenfalls Anzeige an die Behörde erstattet werden. Neben der Verwaltungsstrafe ist damit auch eine Vormerkung im Führerscheinregister verbunden.
Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe oder der Vormerkung sollte der Sicherheitsgurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit, zum eigenen Schutz und zum Schutz der mitgeführten Kinder!

Verkehrskompetenz für SeniorInnen

Da der Verkehr auf den Straßen immer mehr zunimmt, ist im Straßenverkehr nicht nur Erfahrung sondern auch volle Aufmerksamkeit und Konzentration gefragt. Der Seniorenbund Reith im Alpbachtal unter der Leitung des Obmannes Johann Rendl hat am 20. Mai 2015 im Interesse der Sicherheit zu einem Vortrag vom Kuratorium für Verkehrssicherheit im Sitzungszimmer der Gemeinde Reith i.A. geladen. Dabei wurde von Referenten Herrn Michael Pletzenauer Polizist und Mitarbeiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit vorhandenes Wissen aufgefrischt und Neuerungen professionell vermittelt.

Mit interessanten Expertentipps, individuellen Übungen zur Selbsteinschätzung und unterhaltsamen Erfahrungsaustausch haben sich die 13 anwesenden PensionistInnen für die steigenden Anforderungen des Straßenverkehrs wieder fit gemacht.

Marienheim

Ausflug in den Raritätenzoo Ebbs

Kurzentschlossen nützten wir das schöne Wetter und organisierten einen Ausflug in den Raritätenzoo nach Ebbs.

Mit dabei waren 18 Bewohner, 10 Damen vom Besuchsdienst, Gerti und 5 Bedienstete vom Marienheim.

Sepp und Kathi, unser bewährter Reisedienst mit Zivildiener Manuel brachten uns nach Ebbs. Dort hatten wir die Gelegenheit viele Tiere in ihren Gehegen zu beobachten. Viel Spaß machten uns die Affen, Kängurus, Flamingos und Schildkröten. Sogar bei der Jause, besuchten uns ein Pfau und Katus (kleine Affen mit Ringelschwanz).

Trotz starkem Regenguss war es für alle Teilnehmer ein spannender Nachmittag.

Glücklich über den erlebnisreichen Nachmittag kamen wir um ca. 18.00 Uhr wieder nach Reith zurück.

Reither Bauernrat unterstützt Marienheim

Der Reither Bauernrat finanziert mit einer großzügigen Spende den Ankauf eines Pflegebettes. Stellvertretend für den Ortsbauernrat übergab Landwirtschaftskammerpräsident Josef Hechenberger ein neues Pflegebett an das Marienheim.

Mit dieser wünschenswerten Anschaffung wird ein wesentlicher Beitrag zur Betreuung unserer Heimbewohner geleistet.

Vergelt´s Gott für eure Unterstützung!

Infrarotstuhl

Wie bereits berichtet wurde für das Marienheim ein Infrarotstuhl angekauft. Zum Teil wurde diese Anschaffung durch eine großzügige Spende des Versicherungsbüros Markus Gandler ermöglicht. Markus hat sich selber ein Bild gemacht, wie wohl sich unsere Bewohner im neuen Wärmesessel fühlen.

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung!

Neue Pflegeführung im Marienheim

Bereits bestens eingearbeitet haben sich die neue Pflegedienstleitung DGKS Martina Thaler und ihre Stellvertreterin Sandra Mühlbacher. Hervorragend unterstützt werden sie vom Marienheimteam, Heimarzt Dr. Magnus Bitterlich, Pfarrer Mag. Erwin Mayer und den Damen vom Besuchsdienst, die eine wertvolle Stütze für den Alltag im Heim sind. Wir wünschen Martina und Sandra viel Freude und Kraft zum Wohle unserer Bewohner.

.

Name: Martina Thaler

Hobbys: Bergsteigen, Schifahren, Schitouren gehen, Yoga, meine Kinder

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Geschwister: 1 Schwester

Lieblingsspeise: Lasagne, Apfelstrudel

Lieblingsfarbe: alle Farben des Regenbogens

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?
Offenheit, Ehrlichkeit, ein nettes Lachen

Was magst du überhaupt nicht?
Missgunst, Streit, Lügen

Spielst du ein Instrument?
Geige, Gitarre

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?
In einer Almhütte am Berg mit meiner Familie (ohne Handy, ohne Fernseher)

Was gefällt dir an deiner Arbeit im Marienheim?
Die Herzlichkeit und Dankbarkeit, welche man von den Bewohnern und Arbeitskollegen bekommt.

Name: Sandra Mühlbacher

Hobbys: Schwimmen, Wandern, Tanzen, Lachen

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Geschwister: 3 Schwestern

Lieblingsspeise: Hendl

Lieblingsfarbe: schwarz

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?
Offenheit, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft

Was magst du überhaupt nicht?
Intrigen, Lügen

Spielst du ein Instrument?
Nein

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?
Hawai

Was gefällt dir an deiner Arbeit im Marienheim?
Die Zusammenarbeit im Team, die Arbeit mit pflegebedürftigen und sterbenden Menschen.

Wir gratulieren unserer Pflegedienstleitung-Stellvertreterin Sandra Mühlbacher recht herzlich zum erfolgreich abgeschlossenen Lehrgang Hospizorientierte Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und Palliative Care (Lehrgang Sept. 2014 – Juni 2015). Sandra ist damit zur Führung der Zusatzbezeichnung PALLIATIVPFLEGE berechtigt.

Der Sozialsprengel der Region 31 informiert

Der Sozialsprengel mit Sitz in Brixlegg, ist zentrale Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe, Betreuung und Pflege brauchen. Vielfach wird von Pflegebedürftigen der Wunsch geäußert, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu verbleiben. Der Sprengel versucht mit seinen Angeboten, diesem Anliegen entsprechend nachzukommen und auch das gesamte Umfeld (Familie, Verwandte, Freunde) somit zu entlasten.

Angebote des Vereins: Pflege, Tagesbetreuung, Heimhilfe, Heilbehelfe und Essen auf Rädern.

Durch den starken Zuwachs an zu betreuenden Personen und den sich veränderten Rahmenbedingungen wird es immer schwieriger geeignetes Personal zu finden. Der Sozialsprengel sucht derzeit für die mobile Pflege diplomiertes Krankenpflegepersonal sowie ausgebildete PflegehelferInnen! Wir würden uns auch sehr über ehrenamtliche Helfer freuen, sei es in der Tagesbetreuung oder als Essen-auf-Rädern Fahrer!

Ein besonderer Dank gebührt unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ein herzlicher Dank auch an Alle, die uns durch diverse Spenden (z.B. Begräbnisspenden) unterstützen! Durch Ihre Spende helfen Sie bei der Finanzierung von Dienstfahrzeugen sowie beim Ankauf bzw. der Instandhaltung von Heilbehelfen.

Im Sprengelbüro stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung - **Telefon 05337 / 63233**

info@sozialsprengel-brixlegg.at
http://www.sozialsprengel-brixlegg.at
6230 Brixlegg, Bruggerstraße 6
Spendenkonto: AT42 2050 8002 0000 2111

Simon Rendl – der Herrgotts-schnitzer von Reith

R.H. Simon Rendl war nicht nur ein begnadeter Bildschnitzer, sondern auch Maler, Mühlen- und Kapellenbauer, er verfasste viele Sagen wie die „versunkene Kirche von Reith i. A." und war Autor von Kriminalromanen und Teilnehmer beider Weltkriege.

Biografie des Simon Rendl

Simon Rendl Bildschnitzer geboren am 27.10.1893 in Brixlegg, gestorben am 17.03.1980 in Reith i.A. Simon Rendl, ein gelernter Tischler und Bildschnitzer, wurde 1893 in Brixlegg Ortsteil Zimmermoos im Knappenhäusl „Sturm" geboren. Noch als Kleinkind zog er mit seinen Eltern Walburga und Matthias Rendl vulgo „Sturmhais" auf den Hof Voitl und verbrachte dort seine Jugendzeit. Simon Rendl, war auch ein begabter Schnitzer und weiters noch Fachmann in Sachen Mühlen- und Kapellenbau. Simon Rendl erlernte mit harter Arbeit das Tischlerhandwerk und brachte es bis zum Meisterdiplom. Was ihn von seinen Zeitgenossen unterschied, war seine vielseitige Begabung. Als junger Mensch interessierte er sich für die Sagen der Heimat und schrieb auf, was er sah und hörte. Als Mühlenbauer und Reparierer war er weitum bekannt. Sein stilechtes Haus am Waldrand erbaute er ganz allein. Simon Rendl begann schließlich zu schnitzen. Er entwickelte ein Talent, das ihn befähigte, allerlei Zierrate an Möbeln, Täfelungen und Geräten des bäuerlichen Haushaltes anzubringen. Bald jedoch waren es Tiergestalten, Engelsköpfe und dergleichen, an die er sich heranwagte, alles aus eigenem Antrieb, ohne Lehrmeister. Das Schnitzen wurde ihm zu einer Lebensaufgabe. Viele christliche Vorbilder regten Simon Rendl zu seinem Schaffen an. Es entstanden Madonnen, populäre Volksheilige und auch Krippenfiguren. Seine tiefschürfenden Gedanken verwob der mit dem Schnitzmesser, das er führte. So konnte er auf eine stattliche Anzahl von mehr als 1300 Kruzifixen verweisen. So war er auch bekannt als der „Herrgottsschnitzer von Reith".

Was Simon Rendl weiter interessierte, war die Malerei. In seiner Stube hingen Landschaftsbilder und andere Bilder, die von seinem starken Talent Zeugnis geben. Warum er diese Kunstrichtung nicht weiter verfolgte, liegt wohl daran, dass er mit dem Schnitzen für seine Familie den Lebensunterhalt verdienen musste. Die Schnitzarbeiten, von denen er vorwiegend lebte, führte er bis kurz vor seinem Tode im Jahre 1980 fort. Nachdem Frau Berta Margreiter und Josef Daxer über das Leben und Wirken des Künstlers Simon Rendl berichtet hatten, wurde es ruhig um den „Herrgottsschnitzer" von Reith i. A.

Im Herbst 2013 langte am Gemeindeamt Reith i. A. ein Chronikansuchen vom Krippenverein Lustenau in Vorarlberg ein und sie baten vorerst um folgendes.

Aus dem E-Mail war zu entnehmen, dass der KV Lustenau in Vorarlberg den Besitzer der Signierung A.sp suchte. Bei der Behebung der Kastenkrippe in Rötenbach in Deutschland hat man die Signierung entdeckt. Um welchen Künstler es sich handelt, sei derzeit nicht bekannt.

Die Ortschronik Reith i. A. suchte in den eigenen Unterlagen wie Büchern, Fotos Zeitschriften und als die Signierung A.sp nicht zu finden war, leitete man im Raume Tirol eine Suchmeldung ein. Nach intensiven Nachforschungen wurde bekannt, dass es sich bei der Signierung A.sp um den Krippenschnitzer Alois

Spielthenner aus Axams handelt. Die Grundlage zu weiteren Recherchen war somit gegeben. Der KV Lustenau, unter Obmann Kurt Hofer, führten in der weiteren Folge die Recherchen in professioneller Weise weiter und kamen Schluss endlich zu folgendem Erfolg.

Entdeckung:

Durch einen Hinweis von Isolde Neff aus der Schweiz, die aber eine geborene Rötenbacherin ist, kam es zur „Entdeckung der Krippe Rötenbach". Wunderbare Schätze können oft nur durch Zufall entdeckt und auch gehoben werden. Isolde Neff meldete, dass in „ihrer Kirche" eine Krippe mit einem großen „ Seelos" Hintergrund mit Signierung 1940, aufgestellt sei.

KV Lustenau Mitglied Otmar Holzer, zuständig für alles was alt und auch sehr alt ist, machte Anfang Jänner 2010 eine Besichtigungstour ins 60 km entfernte Rötenbach. Im Turmzimmer der Pfarrkirche stand tatsächlich eine sehr große Kirchenkrippe mit Seelos-Hintergrund und Figuren von Simon Rendl aus Brixlegg (Reith i.A.). Der Hintergrund hatte Wasserschäden und der Krippenberg war auch sehr restaurierungsbedürftig. Die Krippe war zwar seit 1979 hinter Glas elektronisch gesichert, aber nicht restauriert worden. Die Krippe wurde vorher 35 Jahre lang jährlich aufgestellt und wieder nach der Weihnachtszeit abgebaut. Dadurch sind natürlich auch Schäden entstanden. Die Botanik in der Krippe fehlte gänzlich. Es wurde dann vom KV Lustenau alles unternommen, um die Rötenbacher Kirchenkrippe zu restaurieren.

Geschichte der Krippe:

Es stehen sehr viele Figuren auf der Krippe, allein über 150 Schafe. Ganz besonders schön ist ein Königszug mit 8 Kamelen und entsprechenden Königen und Begleitungen. Drei Kamele sind liegend und werden entladen, also ganz klassische Tiroler-Schnitzereien. Ein besonders wertvoller Schatz in dieser Krippe ist ein Hintergrund von Franz Seelos, gemalt 1940 in Zirl in Tirol. Der Hintergrund ist in 5 Teilen gemalt. Die Gesamtlänge beträgt 570 cm bei einer Höhe von 102 cm. In einer Beschriftung (wurde erst viel später gefunden) zur Krippe ist in Rötenbach folgendes vermerkt. „Die ausgezeichnete Rötenbacher Krippe stammt von dem Südtiroler Krippenschnitzer Simon Rendel aus Bischofsbrunn bei Brixlegg. Die 200 Figuren sind aus Zirbenholz fein geschnitzt und bunt bemalt. Die Krippe wurde im August 1944 durch Vermittlung vom Kaufmann Spanninger in (Kißlegg) um 1500.-- RM von einer Familie in Reith bei Brixlegg erworben, die durch eine Viehseuche in Not geraten war. Überaus lebendig sind die einzelnen Szenen dargestellt: Die Verkündigung an die Hirten, der Gang zur Krippe, die Mägde am Brunnen, die salzleckenden Schafe und die kämpfenden Widder, um nur einige zu nennen. Am großartigsten aber sind der figurenreiche Zug und die Anbetung der Weisen aus dem Morgenland. Im Dezember 1979 wurde die Krippe aus Sicherheitsgründen als sogenannte Kastenkrippe im Erdgeschoss des Kirchturmes eingebaut und elektronisch abgesichert."

Anmerkungen:

In der Pfarrkirche Rötenbach wurde im Jahre 1944 ein Deckenfresko von August Braun gemalt. Die Kosten dafür waren 4000 RM (Reichsmark). Der durchschnittliche Stundenlohn eines Industriearbeiters betrug im Jahre 1944 0,81 RM. Bei einer Annahme von ca. 180 Monats-Arbeitsstunden ergibt sich ein Preis der Krippe mit ca. 10 Monatslöhnen. Der Krippenschnitzer Simon Rendl ist kein Südtiroler, sondern stammt aus Brixlegg im Unterinntal. Die richtige Schreibweise ist. Rendl (ohne e) lt. Ortschronik Reith i. A.

Sanierung historischer Krippen

Ganz in der Tradition seines großen Vorbildes beschäftigt sich der Krippenverein Lustenau neben dem anspruchsvollen Kursprogramm auch heute noch mit der Sanierung historischer Krippen. Eine ganz besondere Herausforderung stellt heuer die Kirchenkrippe aus Rötenbach dar. Diese Krippe, die durch ihre 150 Schafe und einen besonders schönen Königszug mit acht Kamelen auffällt, wurde in vier Teilen gebaut. Die erhaltenen Inschriften lassen Vinzenz Mair als Krippenbauer erkennen. Das beeindruckende Hintergrundbild stammt von Franz Seelos jun. aus Zirl und besticht schon allein durch seine Maße.

Wie der KV Lustenau abschließend mitteilte, stammt die Kirchenkrippe ausschließlich von zwei Tiroler Bildschnitzern Simon Rendl aus Reith i. A. und Alois Spielthenner aus Axams, die Hintergrundmalerei stammt von dem bekannten Künstler Franz Seelos jun. aus Zirl. Die Restauratoren sind ebenfalls Tiroler und zwar von Josef Jehle, Bildhauermeister-Maler-Vergolder-Schriftdesign-Lehrer Schnitzschule Elbigenalp und Simone Krug Restauratorin- Vergolderin - und Fassmalerin in Elbigenalp.

1. Mai-Wiesn begeistert

Fest der Freiwilligen Feuerwehr Reith

Das heurige Feuerwehrfest war ein voller Erfolg. Das Fest wurde heuer in neuer Art und Weise durchgeführt. Ein volles Zelt am Festwochenende zeigte, dass sich die Bemühungen und Vorbereitungen der Feuerwehr gelohnt haben.

Am ersten Festabend sorgten die „Zillertaler Mander“ für eine super Stimmung. Das Highlight des Festes war am Samstag die 1. Mai-Wiesn. Oktoberfest im Mai – das blau-weiß dekorierte Zelt, die Logen und die Blasmusikkapelle Großkarolinenfeld sorgten für bayrisches Ambiente. Besonders die Musikkapelle überraschte viele Besucher, die Großkarolinenfelder mit abwechslungsreichen Stücken von Blasmusik über Rock bis hin zur aktuellen Hitparade sorgten für eine super Stimmung. Auch die Logen sind bei den Festgästen sehr gut angekommen, überlegt wird, diese noch zu erweitern. Für die Kleinen gab es ein tolles Kinderprogramm.

Neben Unterhaltung war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Feuerwehrküche hat groß aufgekocht, neben den traditionellen Speisen gab es bayrische Spezialitäten – typisch für ein bayrisches Fest durften Stelzen und Mass Bier nicht fehlen. Zünftig und gut war´s!

Für das nächste Jahr gibt es bereits viele Anfragen. Eine Fortsetzung in blau-weiß ist geplant.

Die Freiwillige Feuerwehr Reith bedankt sich bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung sowie bei den zahlreichen Besuchern.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt „Gehn ma auf die „Mai-Wiesn“!

Vorankündigung Feuerlöscherüberprüfung

Am 10. Oktober 2015 veranstaltet die Feuerwehr Reith im Alpbachtal von 9 – 14 Uhr wieder eine Feuerlöscherüberprüfung. Neben diesen Überprüfungen wird auch über den Gebrauch von Heimrauchmelder informiert.

Jeder Besucher kann sich dabei individuell über geeignete Feuerlöscher, Heimrauchmelder oder auch Löschdecken für sein Heim informieren lassen. Dabei werden diese Geräte auch zum Kauf angeboten.

Bei Fragen stehen Ihnen gerne der Kommandant der Feuerwehr Reith HBI Matthias Gschösser (0664/51 49 622), sowie der Kommandant der Feuerwehr St. Gertraudi OBI Helmuth Gschösser (0680/20 52 858) zur Verfügung.

Das ★★★★ Superior Hotel

DER KIRCHEN WIRT

JEDEN MONTAG

BEI SCHÖNWETTER

SOMMERNACHTSFEST

IM BIERGARTEN

AB 19:00 UHR

MIT DEM

„EDELWEIß DUO“

(BEI SCHLECHTWETTER AB 20:30 UHR IN DER KAMINHALLE)

JEDEN DONNERSTAG UND SAMSTAG

AB 20:30 UHR

TANZMUSIK IN DER GEMÜTLICHEN

KAMINHALLE

BESUCHT UNSEREN GASTGARTEN

UND LASST EUCH VON UNSEREN

SCHMANKERLN AUS DER REGION

VERWÖHNEN.

KOSMETIK

UND SCHÖNE FÜßE FÜR DIE BADESAISON

Fußpflegespezialistin und Kosmetikerin im Kirchenwirt
Frau Sandra
Termine bitte unter Voranmeldung.
05337/62648-24

Kindergarten

Besuch Recyclinghof

Passend zu unserem Thema Mülltrennung und Recycling, bekamen wir eine Führung zu unserem Recyclinghof in Reith. Das ein oder andere Kind kannte den natürlich schon, da viele ihre Eltern bei der anfallenden Müllentsorgung begleiten. Uns besuchte eine Mitarbeiterin der ARA mit ihrer Mülltrennungs – Fledermaus. Die Beiden hatten viele wissenswerte Informationen zum Thema Recycling mitgebracht. Danke für den informationsreichen Ausflug!

Besuch DAKA

Durch die Anregung und Organisation von Martin Moser, besuchte der ganze Kindergarten die Firma DAKA in Schwaz. Mit dem Bus ging die Reise los. Die Größe dieser Anlage, war für uns alle sehr beeindruckend. Die Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt und alle konnten ihr Wissen zum Thema Mülltrennung bei lustigen Spielen unter Beweis stellen. Anschließend durften wir noch in das Bürogebäude hinein und bekamen eine Jause im Sitzungszimmer. Wir bedanken uns bei allen, die uns diesen tollen und wissenswerten Ausflug ermöglicht haben!

Trachtenverein

Weil die Kinder letztes Jahr so begeistert von dem Tanzvormittag mit den D`Reitherkoglern waren, hat uns Reinhard Peer auch heuer wieder mit einigen Mitgliedern vom Trachtenverein besucht. Die Kinder konnten einige Tänze lernen und waren mit Begeisterung dabei. Auch wie so eine Tracht ausschaut, war für alle eine spannende Sache. Wir hoffen, dass unsere kleinen Tänzer nächstes Jahr wieder einen solchen Vormittag erleben können! Danke für eure Zeit!

Pizza Party

Auch heuer bekamen wir wieder eine leckere Pizzajause von der Pizzeria Modena, Moritzhäusl und Kamin gesponsert.

Die Kinder und das Team bedanken sich für die großzügige Aktion!

Ausflug Hexenwasser

Von Stefanie Margreiter und Eva Vorhofer wurden wir auf einen tollen Ausflug ins „Hexenwasser“ eingeladen. In drei Gruppen aufgeteilt verbrachten die Kinder und Begleitpersonen den Vormittag mit verschiedenen Aktionen. Mit vielen Eindrücken beendeten wir diesen gelungenen Ausflug. Ermöglicht wurde dieser tolle Vormittag aus dem Erlös des Einweihungsfestes für den neuen Kinderspielplatz im letzten Jahr. Ein großes Dankeschön an die Sponsoren, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben: Den Firmen Riedhart und EZEB für die gute Jause, sowie dem Autohaus Strasser und dem Hotel Stockerwirt für die zur Verfügung gestellten Kleinbusse.

Sommerfest Stockerwirt

Heuer hatten wir unser Sommerfest beim Hotel Stockerwirt. Im Vorfeld bereiteten sich alle Gruppen vom Kindergarten und der Spielgruppe individuell auf die große Aufführung vor. Natürlich waren wir alle sehr aufgeregt, denn man steht ja nicht jeden Tag auf der Bühne und präsentiert mit Mikrofon ein Theaterstück vor einem so großen Publikum. Anschließend waren alle Kinder sehr stolz auf sich.
Wir möchten uns besonders beim Hotel Stockerwirt und Claudia Pfattner, die uns die Mikrofonanlage erklärt hat, bedanken!

Besuch Sparkasse

Auch heuer durften sich die Vorschulkinder wieder die Sparkasse in Reith anschauen. Wie das mit dem Geld so funktioniert, ist auch für uns Erwachsene ziemlich spannend. Wann hat man sonst die Möglichkeit, alles genau zu betrachten und Einblick hinter die Kulissen zu bekommen. Nach der Führung bekamen die Kinder noch eine Jause.
Danke für den lehrreichen Vormittag!

Schulbesuch

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr der Besuch der Volksschule mit unseren großen Vorschulkindern.

Die Direktorin führte uns durch das ganze Gebäude und wir durften auch in Räumlichkeiten, die im Schulalltag dann nicht mehr von den Kindern aufgesucht werden können. Wir bedanken uns für den Besuch!

Wir wünschen allen Kindern einen spannenden, ereignisreichen und erholsamen Sommer.

Unseren „Großen“ wünschen wir Alles Gute für den Schulstart im Herbst!

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
VORHOFER & LINTNER
6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at

Volksschule Reith i. A.

Raika-Malwettbewerb 2015

Herzliche Gratulation an alle Preisträger der VS Reith, die am Raiffeisen-Jugendmalwettbewerb im März 2015 teilgenommen haben. Das diesjährige Thema war: „IMMER MOBIL - IMMER ONLINE. Was bewegt dich?“ Die Kinder gestalteten im Zeichenunterricht sehr kreative und schöne Bilder. Vielen Dank an Angelina Joham und an Emanuel Naschberger von der RAIBA Reith, die die Preisverteilung durchführten. Zur großen Freude aller teilnehmenden Künstler überreichten sie tolle Geschenke und Trostpreise.

Kräuter setzen im Bingen-Garten

Anfang Mai lud das „Damenkomitee“ des Hildegard-Gartens die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse ein um gemeinsam Kräuter zu setzen. Eifrig machten sich die Kinder unter der fachkundigen Anleitung von Frau Hilda Moser an die Arbeit. Anschließend gab es zur Belohnung eine gemeinsame Jause. Obfrau Katharina Hechenberger servierte köstliche Butterbrote mit Schnittlauch & Co.
Im Herbst dürfen die Kinder dann die Kräuter ernten, trocknen und Kräutersalz herstellen – sofern die Schnecken etwas übrig lassen…

Raika-Junior-Cup 2015

Am 22. Mai 2015 trafen sich die Kinder der 3. und 4. Klasse in der Sporthalle zu einem Ballspiel-Vormittag. Die Mitarbeiter der örtlichen Raiffeisenbank, Thomas und Emanuel, hatten die verschiedenen Spielstationen aufgebaut. In zufällig zusammen-gelosten 4er- oder 5er-Mannschaften spielten die Kinder gegeneinander, sammelten Punkte und Tore, Körbe oder Treffer – je nach Spiel.

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Jause und dann eine mit Spannung erwartete Preisverteilung. Die vier punktebesten Spielerinnen und Spieler, Cani, Medine, Raphael und Anna aus der 3. Klasse durften die VS Reith beim Bezirksfinale in der Wildschönau vertreten.

Kinder gesund bewegen

Die VS Reith nahm in diesem Schuljahr an der Aktion „Kinder gesund bewegen“, ein Programm für Schulen im Rahmen von „Fit für Österreich“ teil. Jede Klasse verbrachte mehrere aufregende Turn- und Bewegungsstunden mit Kathrin Freudenschuss. Die Kinder waren begeistert und am Ende hieß es jedes Mal: „Was? Schon wieder vorbei? Wie schade!“

Abschlussprojekt „Schule am Bauernhof“ der vierten Klasse Volksschule

Die Kinder der 4. Klasse VS Reith machten in der ersten Juniwoche einen 3-tägigen Abschluss-Ausflug. Das Projekt „Schule am Bauernhof“ fand beim Hausbergerhof in Zimmermoos statt. Nachdem wir alle sehr herzlich von Familie Ainberger begrüßt wurden, startete auch schon das volle Programm. Die Kinder lernten viele interessante Dinge rund um das Leben am Hof: Kräuterkunde, Wissenswertes über Henne und Ei, Flora und Fauna im Wald,…

Neben der Stallarbeit hatten die Kinder auch die Gelegenheit, mit verschiedenen Tieren zu spielen, im nahegelegenen Bach Staudämme zu bauen, sich sportlich zu betätigen oder einfach nur die Natur zu genießen.
Wichtig waren natürlich auch die Geselligkeit und die Gemeinschaft neben der hervorragenden Verpflegung am Hof schmeckten auch die Würstel am Lagerfeuer besonders gut. Ein großes Dankeschön gilt unserem „Zuginspieler“ Tobias, der für viel musikalische Stimmung sorgte.
Ein weiterer Dank gilt auch den zwei Begleitpersonen Martina und Hannes, die zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Kinder da waren.

Alles in allem war es ein toller und unvergesslicher Ausflug, der uns hoffentlich immer in Erinnerung bleiben wird!

Neue Spiele für die Pause

„Bewegte Pause“ heißt es jeden Tag für Kinder an der VS Reith. Nach dem Jausnen dürfen die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren.

Dank einer großzügigen Spende der „Jungen Brixlegger Perchten“ konnten wieder wertvolle, abwechslungsreiche, herausfordernde Spiele für die Pause oder für die Turnstunde eingekauft werden, u. a. eine Balancierleine und der „Fröbel-Turm“.

Vielen herzlichen Dank an Martin Rendl und „Die Jungen Brixlegger Perchten“!

„Macht es wie die Sonnenuhr, zählt die schönen Stunden nur“ …

Die 3. Klasse der VS Reith im Alpbachtal mit der Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Petra Moser hat am 12. Juni 2015 „ihre“ mit viel Liebe zum Detail gebaute Sonnenuhr auf dem Schulgelände präsentiert.

Die Anna & Klara vom Lauserland Team der Alpbacher Bergbahnen waren von der exakt „eingestellten“ Sonnenuhrzeit begeistert! Die 23 Schülerinnen und Schüler freuten sich ganz besonders auf die Preisverteilung im Lauserland am Wiedersbergerhorn.

Dort erwartete die Kinder ein tolles Unterhaltungsprogramm! Sie konnten sich im Niederseilgarten, bei der Kugelbahn und allen anderen Attraktionen des Lauserlandes austoben und für das leibliche Wohl war selbstverständlich bestens gesorgt! Alle teilnehmenden Schüler erhielten als Dankeschön und als Erinnerung an dieses Schulprojekt ein tolles „Lauser-Geschenk“ bestehend aus Lausermütze & Bergbahngutschein.

Die Kinder der Siegerklasse (in diesem Jahr die 4. Klasse der VS Alpbach) erhielten jeweils die Sommersaisonkarte für die Alpbachtaler Sommerbahnen. Auch für's nächste Jahr werden sich die Alpbachtaler Sommerbahnen wieder ein tolles Schulprojekt überlegen und dann geht der Sieg sicher nach Reith …

Projekt WINNING KIDS in Volksschule

Die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Reith im Alpbachtal haben kürzlich begeistert beim Projekt „Winning Kids“ teilgenommen und nach 6 Einheiten eine Urkunde erhalten. Die Idee des Projektes ist es, dass die Kinder durch Training selbstbestimmter durchs Leben gehen, sich ihrer individuellen Stärken bewusst werden und sich weniger von äußeren Umständen beeinflussen lassen. Die wichtigsten Ziele sind, ein positives Selbstbild zu entwickeln, Streit zu vermeiden, Konflikte zu lösen und schließlich auch sich selbst zu schützen.

Mit anderen Worten:
DIE SONNE IM EIGENEN HERZEN FINDEN

Möglich soll all dies werden durch Rollenspiele, Bewegungsspiele, einfache Selbstverteidigungstechniken sowie durch Gespräche und Geschichten. Daniela Narr hat begleitend dazu das Buch „SIEGERTIGER- Mutmachbuch für Groß und Klein“ herausgebracht, es ist in jeder Buchhandlung erhältlich. Das Projekt wird an Tiroler Volksschulen angeboten. Es wird vom Land Tirol unterstützt, die Finanzierung übernimmt die AUVA (Allgemeine Unfallversicherung).

Das Tiroler Kulturservice bot ein abwechslungsreiches Kulturprogramm

In diesem Schuljahr konnten wir unseren Schulkindern neuerlich ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten: nachdem in den letzten Jahren im musikalischen Bereich viele Beiträge aus der Volksmusik und Klassik angeboten wurden, stand heuer der Schwerpunkt Jazz im Vordergrund. Hervorragende Tiroler MusikerInnen wie „Jazzaster“ oder das Jazztrio „Dreierlei“ zeigten den Kindern verschiedenste Formen des Jazz. Die 3. sowie beide 2. Klassen erlernten spielerisch Grundlagen des „Jazzdance“ unter der Leitung von Monika Loidolt-Nagele. Der Autor Thomas J. Hauck las den Erstklasslern aus seinen bekannten Büchern vor. Schauspielerin Doris Plörer versuchte, die Schulkinder im Schauspiel aus der Reserve zu locken. Aktiv mitmachen durften die Schüler auch beim Tanztheater „Wolke 7“, bei welchem Gerald Albertini den Schülern auch schauspielerisches Talent abverlangte. Für die 2a-Klasse stand heuer außerdem „Instrumentenbau“ am Programm: Im Rahmen von 2 Schulstunden wurden die von Josef Fritz mitgebrachten Rührtrommeln lustvoll ausprobiert und anschließend wurde von jedem Kind selber eine kleine Rührtrommel aus Holz hergestellt.

Neue Mittelschule

Känguruwettbewerb 2015

Auch heuer nahm die NMS Reith i. A. am **Känguruwettbewerb** teil. Wir gratulieren allen erfolgreichen Teilnehmern ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg für die nächsten Jahre.
Besonders stolz sind wir auf das Abschneiden von **Noah und Maximilian Grobbel**. Die beiden Brüder sicherten sich nicht nur jeweils den 1. Platz der schulinternen Wertung, sondern mischten auch in der Landeswertung ganz vorne mit. Maximilian belegte den 9. Platz und Noah den 18. Platz in der landesweiten Wertung aller NMS und AHS Unterstufen in Tirol.

2. Elternsprechtag: Elterncafe - Strandbar

Für das Elternsprechtagsbüffet mit dem Motto "Elterncafe - Strandbar" am 24.04.2014 zeichneten die Schüler/-innen und Eltern der 4a Klasse verantwortlich. Die Schulleitung, der Klassenvorstand und die Kolleg/-innen bedanken sich für das Bemühen und die Köstlichkeiten!

Exkursion LG IBK

"Einmal bei einem Prozess dabei sein", das wünschte sich die 4a-Klasse. So hieß es für die Schülerinnen und Schüler am Dienstag, den 12. Mai, statt ab ins Klassenzimmer auf in den Verhandlungssaal 214 am Landesgericht Innsbruck. Begleitet von Herrn Huber und
Fr. Krainer durften sie einen Vormittag lang bei den von Richter Thomas Dampf und RIAA Andrea Wegscheider geführten Verhandlungen Zuschauer sein. Da es um Anklagen wie "falsche Zeugenaussage", "Anklage nach dem Suchtmittelgesetz", "Waffenbesitz" und "Stalking" ging, war es für die 4a nicht nur spannend, sondern auch lehrreich und informativ. Beeindruckt vom Erlebten und um eine Erfahrung reicher ging es mittags wieder heimwärts.

WELIOS

Auch im Schuljahr 2014/2015 hat die NMS Reith im Alpbachtal am Projekt "Physik im Advent"teilgenommen. Durch den Sieg der Klasse 2a wurden der Schule Gratis-Eintrittskarten für den Science Park Weliosin Wels zur Verfügung gestellt. Die rege Teilnahme und das Engagement der 2. und 4. Klasse wurden mit der Reise belohnt. Der ganze Tag wurde damit verbracht, die 120 Exponate auszuprobieren und die naturwissenschaftlichen Themen spielerisch kennenzulernen. Von Optik bis zu Elektrizität erlebten die Schüler und Schülerinnen Physik, verpackt in kreative und experimentale Ideen.

Nicht nur die Lehrer Auer, Steinberger und Ünlü waren davon begeistert, sondern auch jeder der 26 Schüler/-innen.

Trachtenverein „D'Reitherkogler“ an der NMS

Der Trachtenverein „D'Reitherkogler“ haben sich dankenswerterweise bereit erklärt, unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an zwei Terminen in den traditionellen Volkstänzen sowie auch in einigen modernen Tänzen zu unterweisen.

Südtirol 4a

Am 22. April bekamen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse NMS Reith i.A. einen Eindruck vom südlichen Teil Tirols, der heute leider nicht mehr zu Österreich gehört. Nach der Anfahrt über den Reschenpass gab es die erste Rast am Reschenstausee, wo man den skurril aus dem Wasser ragenden Turm der Ortschaft Graun schon von weitem erkennen kann; der Ort wurde geflutet, die Einwohner wurden umgesiedelt und nur der denkmalgeschützte Turm blieb erhalten und wirkt wie ein Mahnmal in heutiger Zeit.

Das nächste Ziel war das bezaubernde Städtchen Glurns im Vinschgau, wo der mittelalterliche Stadtcharakter an vielen Besonderheiten noch sehr gut nachvollziehbar ist. Über Meran und die Schnellstraße MEBO ging es weiter bis Bozen - der nächste Programmpunkt war die Besichtigung von Schloss Sigmundskron und damit verbunden des Messner Mountain Museums „Firmian“. Nach der höchst interessanten Begegnung mit den vielen unterschiedlichen Ausstellungsstücken des Museums und einer gründlichen Stärkung ging es über den Brenner wieder heim nach Nordtirol, wo uns unser umsichtiger Fahrer Josef alle am Liftparkplatz wieder gesund und fröhlich aussteigen ließ.

Schultennis – ein voller Erfolg

Im Rahmen des Sportunterrichts veranstalteten die Sportlehrer der 1a Klasse eine Schultenniswoche. Dabei durften die Schüler und Schülerinnen in den Sportstunden ihr Können mit Schläger und Ball unter Beweis stellen.

Unterstützt wurde diese Aktion vom Tiroler Tennisverband, der uns Schläger, Speedtennisnetze und Bälle kostenlos zur Verfügung stellte.

Herr Ünlü und Frau Auer bauten in der Turnhalle verschiedene Stationen auf, die die Kinder ausprobieren durften. Die Begeisterung war den Schülern und Schülerinnen von Beginn an anzumerken, was in weiterer Folge dazu führte, dass sich viele für ein Schnuppertraining beim TC Reith im Alpbachtal anmeldeten.

Wir hoffen, dass die dadurch entstandene Motivation für diese Sportart erhalten bleibt.

Dieses Foto wurde mit der neuen Schulkamera gemacht, die von der Gemeinde Reith und der Sparkasse der Stadt Rattenberg (Zweigstelle Reith i. A.) gesponsert wurde. Auf diesem Wege bedankt sich die NMS Reith im Alpbachtal recht herzlich für die großzügige, finanzielle Unterstützung.

PTS Brixlegg

Plastic – not fantastic? Siegerprojekt der Polytechnischen Schule Brixlegg

Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Polytechnische Schule Brixlegg auch heuer wieder sehr erfolgreich am Wettbewerb „Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik“. Die 24 Schüler der PB Klasse machten es sich gemeinsam mit ihrem Klassenvorstand Frau Schguanin zur Aufgabe, das „Wundermittel“ Plastik unter die Lupe zu nehmen.

Erste Informationen erhielten die Burschen von Umweltberater Peter Jeram, der es ausgezeichnet verstand, die Jugendlichen für dieses so wichtige und aktuelle Thema zu sensibilisieren. Es folgten unzählige E-Mails, Recherchen und Analysen von Daten, Fakten und Zahlen.

Besonders angetan hatte den Jugendlichen die unglaubliche Menge an Müll, die pro Person und Jahr produziert wird. Auch die Tatsache, dass Plastik mehrere hundert Jahre nicht verrottet, brachte alle Beteiligten zum Nachdenken. Unter Einwirkung von Sonne, Wind und Wetter zersetzt sich Plastik und viele kleine Teile gelangen in den Kreislauf der Natur. Auch viele Kosmetika enthalten Formen von Mikroplastik, die dann in weiterer Folge in die Nahrungsmittelkette gelangen können. Die Jugendlichen zeigten allerdings nicht nur die Punkte auf, sondern waren auch sehr kreativ: einerseits entdeckten sie zwei Varianten, mit denen Bioplastik erzeugt werden kann, andererseits zeigten sie mit Hilfe einer Comic-Geschichte die Problematik auf und nähten kleine Schlüsselanhänger aus Stoff, die als „Gedächtnisstütze“ dienen sollen, um öfter eine Stofftasche oder einen Korb zum Einkaufen mitzunehmen und somit einen sinnvollen Beitrag zur Müllvermeidung zu leisten. Nach wochenlanger Forschung konnten die Jugendlichen ihre Arbeit am 7.Mai 2015 bei der großen Abschlussveranstaltung in Wattens präsentieren. Sehr zur Freude der Jungs und auch ihrer Lehrerin ging das Projekt als Siegerprojekt der Kategorie „Schulklassen“ hervor.

Der Preis bestand aus einer Abenteuer-Tour in das Swiss-Science-Center Technorama in Winterthur in der Schweiz. Das Abenteuer begann allerdings bereits bei der Anreise, als kurz nach Innsbruck der Bus streikte und eine ungeplante Rast am Pannenstreifen eingelegt werden musste. Im Technorama entschädigten dann allerdings tolle Einblicke in Naturwissenschaft und Technik für die Strapazen der Anreise. Kurze Zusammenfassung des Tages: „Bärig wor´s!“

Unter www.pts-brixlegg.tsn.at gibt es Bilder zu den Veranstaltungen und auch einen Link auf die Website, die im Rahmen des Projekts erstellt wurde.

Liebe Pfarrgemeinde

Die Schulferien sind angebrochen und das bedeutet für viele dass der Urlaub nicht mehr weit ist. Heraus aus dem Alltag und Erleben und Erholen ist dann angesagt. Doch was erhoffen wir uns von unseren Reisen? Und werden diese Hoffnungen wirklich erfüllt oder hätte ich eigentlich etwas anders tun müssen? Wieso muss ich von zuhause weg um mich zu erholen, ist also mein zuhause gleichsam ungesund? Fragen die uns herausfordern können, oder auch verwirren. Und doch sollten wir uns mit unseren bewussten und unbewussten Hoffnungen beschäftigen, denn sie prägen unsere Zukunft mit.

Welche Hoffnungen habe ich noch für meine Zukunft, was sind meine Ziele für mein Leben? Ich glaube an der Beantwortung dieser Frage lässt sich ablesen wie viel Leben noch in mir steckt, oder anders formuliert wie weit funktioniere ich lediglich ohne meine Lebenszeit als kostbar und erfüllt erfahren zu können. Woran arbeite ich zur Zeit in Bezug auf meine Persönlichkeit? Möchte ich noch in meinem Menschsein wachsen und was tue ich dafür? Fragen, auf die wir Antwort haben sollten. Besonders als Christen ist es unsere Aufgabe nicht stillzustehen und in einem Zustand zu verharren sondern voranzuschreiten. Es geht um diese heilige Unruhe, die sich nicht vorschnell zufrieden gibt, und uns antreibt uns immer wieder nach dem Besseren auszustrecken.

Also vielleicht die arbeitsfreie Zeit nutzen und sich fragen an welchen Bereichen meines Lebens sollte ich arbeiten, wer will ich eigentlich sein und was kann ich tun um dort hin zu gelangen. Und dann die ersten Schritte in die richtige Richtung und das dann Tag für Tag. Anstrengend, herausfordernd, das mag alles sein, aber vor allem lebendig machend.

Erfüllen wir unser Dasein mit mehr Leben indem wir unsere Hoffnungen zu verwirklichen suchen. Gott traut uns viel zu.

Ende Juli, Anfang August wird wieder Alphons van Well meine Urlaubsvertretung übernehmen. Dieses Jahr ist für ihn ein besonderes Jubeljahr: 50 Jahre ist es her, dass er zum Priester geweiht wurde.

Euch allen eine gesegnete Zeit!

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

13. Juli	**13:30**	**Fußwallfahrt Georgenberg**
15. August	**09:30**	**Maria Himmelfahrt - Festmesse mit Kräutersegnung**
16. August	**12:00**	**Bergmesse Wiedersberger Horn**
13. September	**09:30**	**„Tirol trägt Tracht“ Festmesse mit den D`Reitherkoglern und Pfarrfest**
27. - 28. September	**19:00 bis 7:00**	**Nachtanbetung**
04. Oktober	**12:00**	**Erntedank Segnung am Pavillon und anschließend Dankgottesdienst**
11. Oktober	**14:00**	**Spielenachmittag Pfarrhof**

Bis 02. Oktober 2015 jeden Freitag um 10:00 Uhr Kirchenführung in der Pfarrkirche für interessierte Einheimische und Gäste.

Fröhliche Agape bei der heurigen Erstkommunion

Auch in diesem Jahr bereiteten die Eltern der beiden ersten Klassen der Volksschule die Agape für die Erstkommunion vor. Eine liebe Tradition, die bereits seit einiger Zeit besteht und von vielen Besuchern der Heiligen Messe genutzt wird, um den Erstkommunikanten nochmals zu begegnen und einen „Hoagascht“ auf dem Kirchplatz zu tun.

An dieser Stelle ein Riesen-Dankeschön an die Firmen EZEB und Bäckerei Margreiter für die köstlichen Brotspenden. Zugleich möchten wir uns auch bei unserem Herrn Pfarrer bedanken, der uns den Wein dazu gesponsert hat.

Dank unserem Pfarr- und zugleich „Wetterpatron“ Petrus wurden wir BEI der Agape auch mit schönem Wetter belohnt.

Allerdings stellte er unsere Ausdauer bei den Vorbereitungen auf eine harte bzw. nasse Probe.

Dazu möchten wir uns recht herzlich beim Team vom Kam-In und dem Kirchenwirt für’s Leihen von Zelt und Schirmen bedanken sowie bei den Musikanten der BMK Reith für’s Aufstellen.

Alles in allem war auch heuer wieder die Agape eine nette Zusammenkunft und der gelungene Abschluss einer schönen Erstkommunion.

Aus dem Pfarrleben

Klausur des Pfarrgemeinderates

Am 17. und 18. April fand im Stift Fiecht eine zweitägige Klausur des Pfarrgemeinderates statt. Dabei wurde Rückschau über die Arbeit in den letzten drei Jahren gehalten. Vor allem aber stand der Blick in die Zukunft im Vordergrund, auch im Hinblick auf die Neuwahlen im März 2017.

Aktion Leben, 31.05.2015

Wie schon seit vielen Jahren, beteiligte sich auch unsere Pfarre heuer wieder an der Aktion Leben mit einer Familienmesse. Der Familiengottesdienst zur Woche des Lebens wurde von Kindern aus der Pfarre gestaltet. Musik: Sarah Bischofer, Harfe und Eva Moser, Gesang. Matthias Sparber spielte auf der Orgel. Durch die großzügige Spende der Frauengemeinschaft Reith konnten € 500,- an die "Aktion Leben" Salzburg für Mütter in Not überwiesen werden. Danke!

Prozessionen, am 04.06 und 14.06.2015

Bei schönem Wetter konnten sowohl die Fronleichnams- als auch die Herz-Jesu Prozession durchgeführt werden. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben und besonders an jene, die einen Dienst übernommen haben.

Pfarrfest und Tirol trägt Tracht

Am 13. September 2015 findet das heurige Pfarrfest im Innenhof des Pfarrhofs statt. Dieser Tag steht unter dem Zeichen von "Tirol trägt Tracht". Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem Tag Tracht oder trachtige Kleidung zu tragen.

Um 09.30 Uhr findet der Pfarrgottesdienst, gestaltet vom Trachtenverein D'Reitherkogler, statt. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat Reith zum Pfarrfest bei musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten ein.

Ein halbes Jahrhundert im Dienste Gottes und der Menschen

Anton Lutz aus St. Gertraudi zählt zu den längst dienenden seiner Zunft

Unsere Kirchen sind der Ort der Zusammenkunft für die christliche Gemeinde. Sie sind der Ort, an dem wir die Geschichte Gottes mit seinem Volk, das Leben der sakramentalen Gegenwart des Herrn in unserer Zeit feiern. Freilich nicht die Gebäude bilden die Kirche, sondern die Gemeinschaft der Getauften. Und doch: Gerade in unseren Gotteshäusern sehen wir, mit wie viel Liebe, Einsatz, Opfern und Kunstsinn die Gläubigen von jeher ihre Kirchen als Ort der Begegnung mit Gott und Feier der Sakramente geplant, konstruiert und ausgestattet haben!

Damit sie das über die Jahrhunderte bleiben konnten, brauchte es immer wieder Menschen, die sich in den Dienst der guten Sache stellen, Tag für Tag, Sonntag für Sonntag. Einer der längst dienenden seiner Zunft ist unserer „Gairer Mesner" Anton Lutz, der im heurigen Jahr auf 50 Jahre Mesnerdienst zurückblicken kann. Zwei Drittel seines Lebens hat er für das Gertraudikirchl gelebt, gearbeitet und gekämpft.

Ob bei Kirchenrenovierungen, allen möglichen Arbeiten in und um die Kirche, beim Neueinstudieren von Liedern und Riten – der Mesner Toni stand stets seinen Mann, unterstützt natürlich von seiner Familie und von seiner Frau Inge.

Als es einige Zeit keine Ministranten mehr gab, machte er selbst den Messdiener am Altar. Neben der Mesnerei, die zwischenzeitlich ein Gemeinschaftswerk vom Toni und seiner Inge ist, hilft er als Lektor, Kollektensammler, Kommunionspender und beim Anstimmen der Lieder bei jedem Gottesdienst mit.

Generationen von Ministranten haben mit ihm gedient, er hat die Sternsinger begleitet, ist selbst in die Rolle des Nikolaus geschlüpft, hat immer wieder zur Verschönerung der Kirche innen und außen beigetragen, Ideen eingebracht, repariert, renoviert, interveniert. Als Vorbeter bei Rosenkränzen ist er ebenso geschätzt wie als profunder Informant für Pilger am Jakobsweg. Für sie hat er eigens eine Jakobsnische geschaffen. Die von ihm initiierte Weihnachtskrippe ist ebenso nicht mehr wegzudenken, wie die vielbeachtete Fastenkrippe. Wo man in und um der Kirche von St. Gertraudi hinblickt, erspäht man seine handwerklichen Fähigkeiten, ob es die Laternen und Schaukästen vor der Kirche sind, die Zeiger der Kirchturmuhr, Kerzenleuchter oder der schmiedeeiserne Ausleger für das Ewige Licht.

Für all das bedankt sich die ganze Pfarrgemeinde beim „Mesner Toni" mit einem herzlichen Vergelt's Gott. Möge ihm der Herrgott noch viele gesunde Jahre schenken!

Premiere des Stücks „Dem Himmel sei Dank!“

„Dem Himmel sei Dank!“ wird sich auch unsere neue Spielleiterin des Bauerntheaters Reith gedacht haben, als am letzten Sonntag im Mai endlich der Vorhang bei der Premiere fiel: Michaela Gschösser hält seit März 2015 als Regisseurin die Fäden beim Bauerntheater Reith in Händen und leitete die langen Probenarbeiten zum heurigen Stück.

Zum Glück musste sie sich nicht wirklich Sorgen machen: Nicht zuletzt konnten die SpielerInnen sogar selber noch bei den letzten Proben über die eine oder andere Szene richtig lachen!

Und dann war es soweit: Premierensonntag! Gut besucht war in diesem Jahr wieder die traditionelle Nachmittagsvorstellung für alle Alpbachtaler Seniorinnen und Senioren.

Und auch abends konnte sich s'Bauerntheater Reith über einen vollen Saal freuen. Ein tolles Premierenpublikum und die musikalischen Einlagen der beiden Musikanten spornten das Ensemble dann bei der ersten Vorstellung zu Höchstleistungen an.

Abschließend noch kurz zum Inhalt des heurigen Stückes: Pfarrer Korbinian hat es schwer: Seine Kirche ist dringend renovierungsbedürftig, aber finanziell fehlt es an allen Ecken und Enden.

Zum Glück hat er allerlei Ideen, wie das notwendige Kleingeld in die Kirchenkassa kommt. Allerdings überspannt er dabei den Bogen ein wenig und der Diözesanbischof stattet dem umtriebigen Geistlichen einen Besuch ab.

Pfarrhaushälterin Hermine und Mesner Johannes haben alle Hände voll zu tun, um das Schlimmste abzuwehren: Die Versetzung von Pfarrer Korbinian in die Nachbargemeinde.

Ob Pfarrer Korbinian nun tatsächlich seine geliebten Weißwürste im Widum des Nachbarortes essen muss und wie das Stück von Bernd Gombold endet, erfahren Sie bereits wieder am Mittwoch, **8. und 15. Juli 2015, um 20.30 Uhr beim Hotel Stockerwirt in Reith**.

Kartenvorverkauf bei Burgi Eberharter unter (05337) 63128 bzw. (0688) 867 5437.

Weitere Informationen zum Saisonstück finden Sie auch auf der Homepage www.bauerntheater-reith.at. Das Bauerntheater Reith freut sich schon auf eine lustige Vorstellung und zahlreiches Publikum!

Weitere Termine (jeweils mittwochs): 8. und 15. Juli, 5., 12. und 19. August sowie 2., 9., 16., 23. und 30. September 2015.

Einhelliger Tenor des Premieren-Publikums: Ein Stück zum Lachen und Weiterempfehlen!

Die Reither Theatala beim traditionellen „Über's Gassl gehen“ nach der Senioren-Premiere.

Jehovas Zeugen

Fast jeder hier bei uns kennt sie. Man sieht sie von Tür zu Tür gehen oder auf den Straßen ihre Zeitschriften *Der Wachtturm* und *Erwachet!* anbieten. Und auch in Reith und Umgebung gehören sie zum Ortsbild.

Ihr Name „Jehovas Zeugen" stützt sich auf das Bibelbuch Jesaja, Kapitel 43, Vers 10, wo es heißt: *„‚Ihr seid meine Zeugen', ist der Ausspruch Jehovas."* Auch ihre Lehren und ihr Glaube stützen sich ausschließlich auf Gottes Wort, die Bibel.

Aber wissen Sie, warum wir eigentlich immer wieder bei Ihnen vorsprechen? So versuchen wir dem Auftrag Jesu aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 24, Vers 14 nachzukommen: *„Und diese gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen bewohnten Erde gepredigt werden…"* Jeder Zeuge Jehovas nimmt diesen Auftrag sehr ernst und bemüht sich daher, seine Mitmenschen zu Hause zu erreichen. Wundern Sie sich daher nicht, wenn vielleicht gerade in diesem Augenblick ein Zeuge Jehovas an Ihrer Tür klingelt.

KÖNIGREICHSSAAL
DER ZEUGEN JEHOVAS
Postgasse 20, 6200 Jenbach

Gottesdienstzeiten
Bibelstudium: Do 19 Uhr
Vortrag: Sa 18.30 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello
Max.Tinello@gmx.at
www.jw.org

Hotel Stockerwirt

...den Sommer genießen im "Stockerwirt´s Wohlfühlgarten mit Kinderspielplatz

Unser à la carte Restaurant ist
täglich von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr und
von 17.30 Uhr 21.00 Uhr geöffnet.
Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr Grillabend
Jeden Freitag neue Wochenkarte!

Stockerwirt´s Veranstaltungen
Donnerstag, 30.07.2015 ab 18.30 Uhr
„Jungen Wirte" Veranstaltung mit Live Musik
Freitag, 18. und 25. 09. 2015 um 20.30 Uhr
Tiroler Abend mit dem Trachtenverein D´ Reitherkogler

Stockerwirt´s Theater Abende
Das Bauerntheater Reith zeigt die Komödie
„Dem Himmel sei Dank"
Jeweils Mittwoch am 08.07., 15.07., 05.08., 12.08., 19.08., 02.09., 16.09., 23.09., 30.09.2015
Beginn: 20.30 Uhr – Eintritt: € 9,00
Kartenvorverkauf bei Frau Burgi Eberharter
Tel: 05337/63128

Mia gfrein uns auf enk!

Familie Hundsbichler & das Stockerwirt – Team
Dorf 39, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel: 05337/62213
E-Mail: office@hotel-stockerwirt.com
Homepage: www.hotel-stockerwirt.com

Wasserrettung Reith

Kurz bevor die Badesaison am Reither See so richtig in Schwung kommt, wurde ein Anfängerschwimmkurs für unsere Kleinsten durchgeführt. Die letzten Zeitungsberichte haben gezeigt, wie schnell ein Badeunfall passiert und wie wichtig das Erlernen des Schwimmens ist. Dass dies möglich war, gebührt unter anderen, auch ein herzliches Dankeschön an die Familie Rieser. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Einsatzstelle Reith, wie schon einige Jahre zuvor, das Hallenbad vom Hotel Kirchenwirt für den Schwimmunterricht GRATIS benützen konnte. Wir sind sehr froh über dieses Entgegenkommen. Wie groß der Bedarf an diesem Nichtschwimmerkurs ist, zeigten die zahlreichen Anmeldungen. Innerhalb kürzester Zeit war der Kurs mit der maximalen Teilnehmeranzahl ausgebucht. An 6 Abenden konnten die Kinder dann mit viel Freude und Eifer das Schwimmen erlernen. Der krönende Abschluss war die Prüfung für das "Frühschwimmer" Abzeichen. Das beinhaltet einen Sprung vom Beckenrand, anschließend 25m, ohne Hilfe, schwimmen und Kenntnisse von mindestens 5 Baderegeln. Gratulation für die tolle Leistung an alle Kinder – jeder gab sein Bestes! Auf diesem Weg auch ein Dank an alle Mithelfer, die dazu beigetragen haben, dass dies möglich war.

Die ÖWR Reith ist auch heuer, wie schon die letzten 40 Jahre, für die Sicherheit am See bemüht. Wir sind im Sommer jeweils an Sonn- und Feiertagen von 10:00 – 18:00 am Badesee zur Stelle. Außerdem findet das wöchentliche Training immer am Dienstag von 18:00 – 19:00 statt. Jeder ist herzlich willkommen, auch bei einem Schnuppertraining teilzunehmen.

Im Bereich Rettungsgerätschaften hat sich die Einsatzstelle heuer entschlossen, ein spezielles Schlauchboot (Canadier) für den Wildwasserbereich anzuschaffen. Es ist 4,6m lang, kann bis zu 4 Personen aufnehmen und ist für alle Wildwasserstufen tauglich. Dieses Boot zeichnet sich durch geringen Tiefgang, leichte Handhabung und extrem gute Stabilität aus. Das Boot ist rasch einsatzbereit und eignet sich besonders gut bei der Suche in schnell fließenden Gewässern (wie zum Beispiel im Uferbereich des Inns) oder bei Evakuierungen auf engstem Raum. Wie mehrmals in den Medien berichtet wurde (Suche im Ziller, Vermisste im Inn bei Imst), waren solche Bootstypen im Einsatz. Dieses Rettungsgerät ist ein echter "Allrounder" und sicher eine Bereicherung für unsere Einsatzstelle.

Das heurige "Burning Lake" stand ganz im Zeichen des 40 Jahr Jubiläums ÖWR Reith im Alpbachtal. Mit einer Leistungsschau startete das Programm bereits am Nachmittag. Gerätschaften der Wildwasserretter, der Einsatztaucher wurden ausgestellt und erklärt. Im Bereich Sanitätswesen konnten sich Interessierte über Notfallmaßnahmen speziell mit Hilfe einer Übungspuppe informieren, aber auch selbst unter Aufsicht von Rettungssanitätern üben. Anhand eines 120m über dem See gespannten Stahlseiles war eine Übung der Wildwasserretter zu beobachten. Vorführungen der Rettungsschwimmer rundeten das Programm ab.

Zahlreiche Vertreter der Einsatzstellen fanden sich ein, um mit uns das 40 Jahr Jubiläum unserer Einsatzstelle zu feiern, an der Spitze unser ÖWR Landesleiter Markus Kostner und seines Stellvertreters Michael Stock. Nach der stimmungsvollen Seemesse mit Pfarrer E. Mayer startete das Abendprogramm mit der Musikgruppe den "3 Alps". Das traditionelle Fackelschwimmen, musste auf Grund eines Gewitters aus Sicherheitsgründen kurzfristig verschoben werden. Ebenso konnte ein heftiger Wolkenbruch der guten Stimmung nichts anhaben und die zahlreichen Besucher waren anschließend vom eindrucksvollen Sonnwendschwimmen begeistert. Bei guter Verpflegung und Unterhaltung klang das Jubiläumsfest aus.

Einen unbeschwerten, sowie unfallfreien Sommer wünscht im Name der ÖWR Reith i. A. Schiestl Georg - Einsatzstellenleiter ÖWR Reith i. A.

BMK Reith i. A.

Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal

Die BMK schafft Raum

Nach gut einem Jahr Bauzeit konnten wir in den letzten Wochen den Zubau des Probelokales erfolgreich abschließen. Durch die zunehmende Zahl an Musikantinnen mussten wir eine neue WC-Anlage planen.

In diesen Plänen waren auch ein Proberaum für die Musikschule oder kleine Bläsergruppen und 2 Lagerräume für Trachten, Noten und Festequipment vorgesehen.
Nach einem positiven Baubescheid seitens der Gemeinde starteten wir Anfang April 2014 mit der ersten Bauphase.

Es wurde dabei großer Wert darauf gelegt, dass speziell einheimische Firmen zu dem Umbau herangezogen wurden. In ca. 680 freiwilligen Arbeitsstunden von Musikanten/innen konnte das Projekt dann schlussendlich perfekt abgeschlossen werden. An dieser Stelle möchten wir Hermann Wegscheider recht herzlich danken, der das Konzept bis ins letzte Detail durchgeplant hat. Wir wünschen dir auf diesen Weg eine gute Besserung und hoffen, dass du bald wieder in unseren Reihen bist.

Folgenden Firmen möchten wir für die ausgezeichnete Zusammenarbeit danken:
Vorhofer Lintner, Schlapp Installationen, Elektro Bischofer, Transporte Madersbacher, Ernte Service Thaler, Tischlerei Eberharter Pirhofer, Tischlerei Oberhollenzer Christian, Tischlerei Hechenblaikner Georg, Bauhofteam der Gemeinde Reith uvm.

Gerhard Hechenblaikner
Obmann Stellvertreter BMK-Reith im Alpbachtal

D'Reitherkogler

Muttertagsfeier

Auch im heurigen Jahr gestalteten die Kinder der Jugendgruppe des Trachtenvereins D'Reitherkogler die Muttertagsfeier für ihre Mamas, Omas und Uromas. Im Turnsaal der Volksschule wurde an diesem Nachmittag musiziert und getanzt, Gedichte vorgetragen und ein Sketch zum Besten gegeben. Als kleines Geschenk wurde den Anwesenden ein Glas selbstgemachtes Kräutersalz überreicht, welches die Kinder selbst verziert hatten. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag gemütlich aus.

Gauderfest

Am 02. Mai durften wir mit den 57 Kindern der Jugendgruppe beim Tag der Trachtlerjugend beim Gauderfest in Zell am Ziller dabei sein. Nach Ankunft in Zell fand ein kleiner Einzug ins Festzelt statt, wo im Anschluss die Tanzaufführungen der anwesenden Jugendgruppen folgten.

Bevor es wieder nach Hause ging, machten wir noch den Rummelplatz unsicher. Wir freuen uns auf jeden Fall schon wieder auf das Gauderfest im nächsten Jahr.

Wintersportverein Reith i. A.

Bei besten Pistenbedingungen beendeten an die 35 WSV Mitglieder bei einem gemeinsamen Schitag im Schigebiet Mayerhofen – Penken die letzte Wintersaison.

Viele unserer Rennläufer konnten im letzten Winter wieder großartige Rennergebnisse erzielen.

Bei den Bezirkscuprennen war der WSV Reith mit durchschnittlich 15 Rennläufern vertreten und somit der stärkste Verein im Bezirk. Die intensive Nachwuchsarbeit im Verein spiegelt sich in den tollen Rennerfolgen wieder.

Somit konnten in den Kinderklassen 5 Top 5 Plätze und bei den Schülerklassen sogar 11 Top 5 Plätze erreicht werden!

Unsere beiden Tirolcuprennläufer Sarah Hohenauer und Florian Markl belegten in der Gesamtwertung den hervorragenden 3. und 4. Rang!

Nach 2014 gelang dem WSV Team (Sarah Hohenauer, Florian Markl, Andreas Geisler) beim legendären Seilrennen in Hochfügen auch heuer wieder ein überlegener Sieg und können somit den Wanderpokal ihr eigen nennen.

Ende April nahm eine Abordnung des WSV mit unserer Trainerin Angelika Hechenblaikner beim offiziellen Empfang von der Weltcupläuferin Eva-Maria Brem in Münster teil und überbrachten die besten Wünsche zu ihrer herausragenden Saison.

Wir gratulieren allen unseren Rennläufern herzlich für die tollen Leistungen!

Spendenübergabe FC Gager Reith i. A.

Der FC Gager Reith i. A. übergab am 22.06.2015 einen Spende im Wert von Euro 500,– an das Marienheim. Wir möchten damit das Altersheim beim Ankauf von notwendigen Gebrauchsgegenständen unterstützen bzw. einen Beitrag für Ausflüge leisten.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Hobbyverein im Namen des Obmannes Markus Bogner sowie aller Mitglieder herzlich bei der jahrelangen guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem FC Gager bedanken. Sei es die Benützung des Sportplatzes, die Zusammenarbeit beim Perchtentreiben (bis 2013) und dem Bauernmarkt. Auch bei den Rolling Oldies war der Verein vertreten, dabei möchten wir dem Kirchenwirt Hansi für die nette Zusammenarbeit herzlich danken. Auch der Reither Bevölkerung ein Vergelt's Gott, da es durch das Perchtentreiben immer wieder zu Lärm- und anderen Belästigungen gekommen ist. Diese Veranstaltung wurde von uns bis 2013 ausgerichtet. Dem Dank noch nicht genug, nach heuer offiziellen 25 Jahren Vereinsjubiläum gilt ein großer Dank dem Wegbereiter und Sponsor Manfred Gager, sowie allen anderen Gönnern und Sponsoren (Andreas Stock und Thomas Bogner).

Neue Gesichter und interessierte Hobbykicker sind immer gerne gesehen. Bei Interesse meldet euch beim Obmann Markus Bogner (Tel.: 0664/3657474).

Landjugend

Maibaumwache und Maibaumfest

Wie jedes Jahr wird am 30. April der Maibaum gefällt. Schon die Woche zuvor wurde von unserem fleißigen Ausschuss der Kranz für den Maibaum gebunden, damit er gleich nach dem Fällen geschmückt werden konnte. Es ging natürlich auch gleich danach zur wichtigsten Arbeit und zwar den Maibaum aufzustellen.

Das war jedoch noch nicht alles, denn um den Maibaum zu „beschützen“ wurde die ganze Nacht Wache gehalten. Dafür danken wir nochmals allen fleißigen Aufpassern, die uns geholfen haben, den Maibaum zu bewachen. Für den „kleinen Durst“ war natürlich auch gesorgt.

Am nächsten Tag, dem 1. Mai, fand beim Liftcafe Heisn ein Maifest statt, bei dem die Landjugend mit vielen Helfern dabei war. Es war ein sehr gelungenes Fest, mit toller Musik, die nicht nur bei den Älteren, sondern auch bei den Jungen gut angekommen ist.

Alles in allem waren es spannende, lustige Tage und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.

Einen schönen Sommer und den fleißigen Schülern schöne Ferien

wünscht die Landjugend

FEST DER SCHÜTZENKOMPANIE

REITH IM ALPBACHTAL BEIM PAVILLON

17. UND 18. JULI 2015

FESTPROGRAMM

FREITAG, 17.7. AB 20 UHR

PARTYBAND
SUMMAWIND
Eintritt: Euro 5,-

SAMSTAG, 18.7. AB 20 UHR

Für Tanz und Unterhaltung sorgen
BRANDENBERG³
Eintritt: Euro 5,-

AN BEIDEN TAGEN STRASSENVERKAUF AB 18 UHR

Für **Speis und Trank** ist bestens gesorgt!
HENDL, SCHNITZEL, ZILLERTALER KRAPFEN, BRATWURST
Weinschenke, Schießbude, Kaffee & Kuchen, GRATIS HÜPFBURG

Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Die Schützenkompanie ist natürlich auch immer auf der Suche nach neuen Marketenderinnen und Schützen. Falls du Interesse hast bei diesem Traditionsverein Mitglied zu werden, melde dich bitte bei unserem Obmann Christian Vorhofer (Tel.: 0664/3997922).

Sommernachts OPEN AIR-KINO

wir"

10.-16. August 2015

Beginn jeweils **21 Uhr**

MO	10.8.	**DER NANNY**	Brandenberg / Stocksporthalle
DI	11.8.	**HONIG IM KOPF**	Kramsach / Reintalersee
MI	12.8.	**BIRDMAN**	Rattenberg / Zentrum
DO	13.8.	**DIE STREIF**	Münster / Sportzentrum
FR	14.8.	**96 HOURS – TAKEN 3**	Brixlegg / Herrnhausplatz
SA	15.8.	**DER GROSSE TRIP - WILD**	Alpbach Wiedersbergerhornbahn
SO	16.8.	**SHAUN DAS SCHAF** BEGINN 20 Uhr	Reith i.A. / Badesee Reith

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WIR31, die für ihre Stammkunden ein Kontingent an Freikarten eingekauft haben. **FRAGEN SIE DANACH!**
EUR 7,– VVK beim TVB (ab Mitte Juli bis 8.8.2015)
EUR 8,– Vorstellung Abendkasse. Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!

BEI SCHLECHTWETTER am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichlokalität. **Rattenberg ENTFÄLLT bei SCHLECHTWETTER**
SCHLECHTWETTER-HOTLINE: 0664 735 807 42 oder alle Infos auf **www.wir31.at**
Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr. **Programmänderungen vorbehalten.**

SPARKASSE Rattenberg · alpbachtal seenland · VOLKSBANK TIROL INNSBRUCK-SCHWAZ · Raiffeisen

Brixlegg–Rattenberg–Radfeld–Reith–Alpbach–Münster–Kramsach–Brandenberg
Beginn jeweils 21 Uhr. Filme, Termine & Infos auf **www.wir31.at**

Autofahrer, die Melkkuh der Nation, aber NICHT BEI UNS !

- **Neu-, Vorführ-, Tageswagen**
- **geprüfte Gebrauchtwagen**
- **Reparaturen zu fairen Preisen**
- **Unfallreparaturen aller Marken inkl. Versicherungsabwicklung**

PEUGEOT

GEBRÜDER **OBERLADSTÄTTER** OG

Autohaus Alpbachtal
Gebrüder Oberladstätter OG
Reither Anger 21
6235 Reith i. Alpbachtal

Tel.: 05337/63708
Fax: 05337/63708-4
info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

Tag der "Offenen Gartentüre"

Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine veranstaltet gemeinsam mit dem Bildungsforum Tirol regelmäßig den Tag der offenen Gartentür. Verschiedene Gärten (Bauerngärten, Wohngärten, Nutzgärten, Kräutergärten...) in ganz Tirol öffnen ihre Tore und laden ein zum Schauen, Staunen und Genießen

Am Sonntag, 21. Juni 2015 haben tirolweit ca. 14.000 bis 16.000 Gartenliebhaber die teilnehmenden Gärten besucht und bewundert. Es war ein Erlebnistag für die Gartenbesitzer und die Besucher.

Auch der Hildegardgarten und der Widumgarten Reith nahmen in diesem Jahr daran teil.

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Reitherinnen und Reither, sowie Gäste aus nah und fern unserer Einladung gefolgt sind.

Bei Kaffee und Kuchen, einem Glaserl Wein oder beim ein oder anderen "Rosenspritzer" wurde nett geplaudert, Informationen ausgetauscht und Gartentipps weiter gegeben.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung im Hildegard Garten und wünschen Euch allen einen schönen Sommer!

Pfarrgarten

Der Tag der „Offenen Gartentür“ wurde auch im Pfarrgarten gut angenommen. Pfarrer Mag. Erwin Mayer und die fleißigen Helferinnen Eva und Andrea freuten sich zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Viele nutzten die Gelegenheit die herrlich gelegene Gartenanlage zu besuchen. Der Pfarrgarten ist sowohl ein Nutz- als auch Erholungsgarten mit Blumen-, Gemüsebeeten und Obstbäumen.

Passend zur Veranstaltung konnten die Gäste selbstgemachte Marmeladen und Kräutersalz aus eigener Erzeugung mitnehmen. Der Erlös dieser Aktion „Bohnen für Tansania“ € 687,18 kommen der Schule von Basil Mzena zu Gute. Vergelt´s Gott!

Großartiger Erfolg von Lena Hummel beim Bundeswettbewerb Prima la musica 2015 in Eisenstadt

Für das Gitarrenduo Lena Hummel aus Reith und Magdalena Rohregger aus Brandenberg hat sich die intensive Probenarbeit in den letzten Monaten wahrlich gelohnt. Mit einem 1. Preis mit Auszeichnung beim Gesamttiroler Landeswettbewerb Prima la musica in Auer / Südtirol in der Kategorie Kammermusik für Saiteninstrumente qualifizierten sie sich für den Bundeswettbewerb, welcher heuer in Eisenstadt ausgetragen wurde. Wiederum konnten die beiden mit ihrem anspruchsvollen Programm mit ihrer musikalischen Darbietung überzeugen und wurden mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

Wir gratulieren Lena und Magdalena mit ihrem Lehrer Hermann Haid zu diesem großartigen Erfolg. Die Landesmusikschule Kramsach ist sehr stolz auf ihre erbrachte musikalische Leistung!

Leistungsabzeichen in Silber

Die zwei Gairer Musikantinnen Jasmin und Vanessa Duflot, in den Reihen der Marktmusikkapelle Brixlegg, haben das Leistungsabzeichen in Silber (Querflöte) mit ausgezeichneten Erfolg abgelegt.

Zweifache Tiroler Meisterin aus St. Gertraudi

Magdalena Reiter - Tiroler Meisterin über 5.000 Meter W23 (übrigens der 2. Tiroler Meistertitel im heurigen Jahr) und 3. Platz beim Alpencup 2015!

Gratulationen

Sarah Moser, Dorf 35 „Greil“, zum ersten Preis beim Bezirksredewettbewerb in Schwaz in der Kategorie „Spontanrede“ (Tourismusschule Zell a. Z.)

Verena Karl, Dorf 40, zur mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen Diplomprüfung zur Diplomierten medizinisch-technischen Fachkraft am Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe in Innsbruck.

Johannes Vorhofer, Kirchfeld 40, zur abgeschlossenen Meisterprüfung (Kunstschmiede Kogler)

Linda Geiler, Hygna 23, zur mit Auszeichnung bestandenen Bachelorstudium für das Lehramt an Volksschulen an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Maresi Margreiter, Hygna 4, zur erfolgreichen Teilnahme am Lehrgang freiwilliger Besuchs- und Begleitdienst bei älteren einsamen Menschen in Schwaz.

Wir gratulieren

80 Jahre

Hildegard Gschösser, St. Gertraudi 7
Annelies Larch, St. Gertraudi 67
Lambert Winderl, St. Gertraudi 36

85 Jahre

Florian Madersbacher, St. Josefsheim Brixlegg
Lieselotte Reiter, Dorf 45
Berta Sprenger, Weng 12/3

90 Jahre

Maria Brunner, Reither Anger 20/1
Peter Fürst, Hygna 48,
Maria Hechenblaikner, Dorf 1, Marienheim
Amalia Mühlegger, Dorf 1, Marienheim
Amalia Vorhofer, Kirchfeld 10
Hans Zibbar, Am Seerain 10

Hildegard Gschösser

Annelies Larch

Lambert Winderl

Florian Madersbacher

Lieselotte Reiter

Berta Sprenger

Maria Brunner

Peter Fürst

Maria Hechenblaikner

Amalia Mühlegger

Amalia Vorhofer

Hans Zibbar